RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

31. Dezember 2022 bis 13. Januar 2023

AZA 4600 Olten

KIRCHE heute

Ausblick auf 2023: Was erwarten wir von der Kirche? 23

Post CH AG

Reden oder Schweigen? Zum Sonntag des Wortes Gottes am 22. Januar 4

1–2/2023 www.pfarrblatt-region-olten.ch

Ein Moment der Stille

Er ist ja willkürlich gewählt, unser Jahresanfang am 1. Januar. Andere Kulturen lassen das Jahr an anderen Terminen beginnen. Auch im europäischen Mittelalter galten je nach Ort unterschiedliche Neujahrstage, etwa der 25. Dezember, der 1. März oder Ostern.

Aber wie der Sonntag mit der Woche zu sieben Tagen, so ist auch Neujahr ein Geschenk. Wie stellen Sie sich Ihren Moment des Jahreswechsels vor, wie müsste er sein? Ich denke an eine kalte Nacht im Schnee, unter einem Sternenhimmel. Vielleicht auch drinnen an der Wärme, aber mit Ausblick in die Landschaft. Lichter sind sichtbar: Andere Menschen warten auch aufs neue Jahr. Alle halten inne, unsere Geschäftigkeit ruht. Kein Lärm. Nur Stille.

Dann läutet eine Kirchenglocke das alte Jahr aus, mit seinen Sorgen, Mühen, und mit all dem, was wir nicht geschafft haben. Aufatmen, nur noch Dankbarkeit. Dann ein Unterbruch, jeder lauscht auf die zwölf Glockenschläge um Mitternacht. Stille. Und jetzt eröffnen die Glocken zart das neue, noch unbekannte Jahr. Diesmal trägt ihr Geläut unsere ganzen Hoffnungen in die Nacht.

Wann habe ich den Jahresanfang das letzte Mal so erlebt? Längst beherrschen Feuerwerk, Knall und Lärm den Moment des Jahreswechsels. Die Stille sucht sich ihren Raum in unserem Innern. Dort ist auch heute jede Neujahrsnacht wie ein Heimkommen, ein Wiedersehen mit all unseren früheren Neujahrsnächten, mit dem Innehalten und mit den guten Wünschen für die Menschen, die wir lieben.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein gutes Neujahr – und ein gutes neues Jahr 2023.

Christian von Arx

Was ist …

… Neujahr?

Der Beginn eines neuen Jahres wird in vielen Kulturen mit Riten gefeiert. Der 1. Januar als Jahresanfang geht auf die römische Republik zurück. Dieser Tag ist der Oktavtag von Weihnachten, also eine Woche nach Christi Geburt. Im Evangelium nach Lukas (2,21) ist dies der Tag, an dem Marias Kind beschnitten wurde und den Namen Jesus erhielt. Seit 1970 feiert die katholische Kirche an Neujahr das Hochfest der Gottesmutter Maria, seit 1992 ist es auch Gebetstag für den Weltfrieden. Die katholische Kirche lässt ihr Kirchenjahr nicht am 1. Januar beginnen, sondern am 1. Adventssonntag *cva*

Christian von Arx

Der neue Weihbischof Josef Stübi vor dem Bischöflichen Ordinariat in Solothurn.

Erfahrener Seelsorger als Weihbischof

Bischof Felix Gmür holt Pfarrer Josef Stübi von Baden nach Solothurn

Das Bistum Basel hat wieder einen Weihbischof. Nachfolger des im Jahr 2021 zurückgetretenen Jurassiers Denis Theurillat wird der Aargauer Domherr Josef Stübi (61), bisher Pastoralraumpfarrer in Baden.

Mit der Wahl des neuen Weihbischofs hat Bischof Felix Gmür vermutlich nicht auch gleich seinen Nachfolger berufen. Denn Josef Stübi ist fünf Jahre älter als der aktuelle Diözesanbischof von Basel. Vielmehr holt sich Gmür einen Seelsorger mit 34 Jahren Erfahrung an den Bistumssitz. Offensichtlich wünscht er vor allem Unterstützung in der Begleitung der mehr als 500 Pfarreien in den rund 100 Pastoralräumen des Bistums Basel.

Auf die Ernennung eines neuen Weihbischofs hatte das Bistum gewartet, seit Denis Theurillat am 8. Februar 2021 seinen Rücktritt bekanntgegeben hatte. Als Domherr des Standes Aargau ist Josef Stübi mit den Themen des Bistums bestens vertraut.

Vertrauen auf Gottes Begleitung

Bei seiner Vorstellung am 20. Dezember in Solothurn sagte Stübi, die Anfrage des Bischofs sei für ihn auch eine spirituelle Herausforderung gewesen. Auf einer mehrstündigen Wanderung hoch über dem Maggiatal habe er damit gerungen. Für ein Ja entschieden habe er sich im Vertrauen, dass Gott ihn weiterhin begleiten werde, wie schon als Pfarrer.

Stübi zitierte dazu die Stelle aus dem Buch Exodus (3,14), wo Moses Gott nach seinem Namen fragt. Die Antwort Gottes wird meist übersetzt mit «Ich bin, der ich bin». Stübis Professor in Luzern habe ihm jedoch gesagt, die richtige Übersetzung müsste lauten «Ich bin, der ich dabei sein werde». Das heisse, dass Gott die Menschen immer begleiten werde, auch durch Schweres.

Auch der Kirche stehe keine leichte Zeit bevor, sagte Stübi. «Es tut sich etwas, es gibt Veränderungen.» Es gelte, aufeinander zu hören, gemeinsam zu suchen und Antworten zu finden.

Von Bischof Gmür ausgewählt

Der neue Weihbischof wurde von Bischof Felix Gmür benannt, danach von Papst Franziskus bestätigt, gemäss dem Bistumskonkordat von 1828. «Dieses Vorgehen ist einzigartig in der Welt und zeigt, dass ein gutes Zusammenspiel von Ortskirche und Weltkirche in der Tradition der Kirche und besonders im Bistum Basel gut verankert ist», schreibt das Bistum dazu.

Die Bischofsweihe von Weihbischof Stübi findet am 26. Februar 2023, 15.00 Uhr, in der Kathedrale in Solothurn statt. Das ist der erste Fastensonntag. *Christian von Arx*

Ausführlicher Bericht auf www.kirche-heute.ch

REGION IN KÜRZE

Mariastein: Kanton zahlt an Klosterplatz

Der Kanton Solothurn unterstützt die Neugestaltung des Klosterplatzes in Mariastein mit 2375000 Franken. Diesem Beitrag hat der Kantonsrat am 21. Dezember mit 71:21 Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt. Die Gesamtkosten der Neugestaltung betragen 6,2 Mio. Franken. Mit der Neugestaltung soll der Verkehr auf dem Platz entflochten werden, der Klosterplatz soll sicherer und attraktiver werden. «Die Bedeutung von Mariastein, nicht nur als religiöser, sondern insbesondere auch als kultureller Ort, ist allgemein anerkannt», schrieb der Solothurner Regierungsrat in seiner Vorlage. Der Klosterplatz habe eine grosse Ausstrahlung für die ganze Nordwestschweiz. Mit seiner Grösse von rund 7000 Quadratmetern sei er dreimal so gross wie der Bundesplatz in Bern und einer der grössten Plätze des Kantons Solothurn. *kh*

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch

Mackenzie Knowles-Coursin/Unicef

Schülerinnen in der Darwish Primary School in Garowe, Somalia (8. November 2021).

Den Mädchen zu essen geben

LUKAS 8,49–55

Während Jesus noch redete, kam einer von den Leuten des Synagogenvorstehers und sagte: Deine Tochter ist gestorben. Bemüh den Meister nicht länger! (…) Alle Leute weinten und klagten um sie. Jesus aber sagte: Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sie schläft nur. Da lachten sie ihn aus, weil sie wussten, dass sie tot war. Er aber fasste sie an der Hand und rief: Mädchen, steh auf! Da kehrte ihr Lebensatem zurück und sie stand sofort auf. Und er ordnete an, man solle ihr zu essen geben.

Einheitsübersetzung 2016

Was braucht dieses Kind, die Tochter des Synagogenvorstehers, damit sie leben kann? Sie ist krank, sie liegt im Sterben, laut Auskunft der Leute ist sie schon gestorben. Hat kein Leben mehr in sich. Hat vielleicht keinen Grund zum Leben mehr in sich. Jesus fasst sie an der Hand. Hält sie. Stützt sie. Ruft sie zum Aufstehen. Zur Rückkehr ins Leben. Und sie steht auf. Und er ordnet an, man solle ihr zu essen geben. Nahrung. Mehr als Essen für den Leib. Nahrung für Herz und Hirn?

Was braucht ein Kind, um leben zu können? Liebe, Wärme, Nahrung, ein Dach über dem Kopf. Und Nahrung für Herz und Hirn. Bildung.

Weltweit gehen 132 Millionen Mädchen nicht zur Schule. 55 Prozent der Kinder im Primarschulalter, die nicht zur Schule gehen, sind Mädchen. Von den weltweit rund 781 Millionen erwachsenen Analphabeten sind fast zwei Drittel Frauen, so schreibt Unicef auf ihrer Homepage.

Mädchenbildung ist zentral für die Entwicklung eines Landes auf allen Ebenen. Ausgebildete Frauen haben gelernt, Krankheiten vorzubeugen. Ihre Kinder sind gesünder und besuchen häufiger die Schule. Bildung, vor allem von Mädchen, ist eine der wirksamsten Lösungen gegen Armut und das Bevölkerungswachstum. Manche Organisationen vergeben Mikrokredite ausschliesslich an Frauen, da diese besser wirtschaften und die Kredite zuverlässiger zurückzahlen. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Friedensabkommen mindestens zwei Jahre hält, steigt um 20 Prozent, wenn Frauen sich in den Friedensverhandlungen aktiv beteiligen. Dazu braucht es gebildete Frauen.

Und trotzdem sind Millionen von Mädchen ausgeschlossen. Aktuell in Afghanistan, wo seit über einem Jahr Mädchen ab elf Jahren nicht in die Schule gehen dürfen. Mädchen ab dem Alter, in dem die Tochter des Synagogenvorstehers war. Wonach hungerte sie? Wonach hungern die Mädchen in Afghanistan und in so vielen Ländern der Welt?

Jesus ordnete an, man solle ihnen zu essen geben. Den Mädchen. Die nach Nahrung hungern. Nach Nahrung für Herz und Hirn. So viele Frauen haben sich unter Einsatz ihrer Existenz durch die Jahrhunderte hindurch für Mädchenbildung eingesetzt. Schon im 16. Jahrhundert Angela Merici. Mary Ward im 17. Jahrhundert. Malala Yousefzai in Pakistan im 21. Jahrhundert. Starke Frauen, die erkannt haben, was nottut. Wie Elizabeth Ann Bayley Seton. Nur 46 Jahre lebte sie; doch in den Vereinigten Staaten prägt sie bis heute das katholische Schulwesen. Sie – und mit ihr so viele andere – haben den Mädchen zu essen gegeben.

Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin. Gemeindeleiterin der Pfarrei St. Franziskus, Riehen-Bettingen

Hl. Elizabeth Ann Bayley Seton

Ordensgründerin und engagiert in der Mädchenbildung (4. Januar)

1774 als Tochter eines protestantischen Arztes in New York geboren, wurde sie schon mit 29 Jahren Witwe, als ihr Mann auf einer gemeinsamen Italienreise starb. Mittellos mit fünf Kindern lernte sie in Florenz den katholischen Glauben kennen und konvertierte. Zurück in New York arbeitete sie als Lehrerin und gründete die «Sisters of Charity», die katholische Schulen ins Leben riefen, sich um Kranke kümmerten und elternlose Kinder betreuten. Sie starb 1821 und wurde 1975 als erste gebürtige US-Amerikanerin heiliggesprochen.

Aus der Region – für die Region

«Sonntag des Wortes Gottes» vom 22. Januar

Reden oder Schweigen?

«Reden ist Silber, schweigen ist Gold.» Dieser Ausdruck ist bekannt. Stimmt er auch? Er würde Zustimmung bekommen, wenn jemand dazu geneigt sein könnte, mit impulsiven Worten, die im Nachhinein als unangemessen bezeichnet werden müssen, auf eine Situation zu reagieren. Denn Worte können verletzen und für Eskalation sorgen, wo etwas anderes viel mehr weiterhelfen würde. Umgekehrt muss zugestanden werden, dass auch Schweigen nicht einfach Gold ist. Es ist dann nicht der Fall, wenn jemand aus Verbitterung seinen Mund nicht mehr aufmacht; oder wenn jemand einer Bedrohung ausgesetzt ist und sich dann schweigend zurückzieht, anstatt sich zur Wehr zu setzen oder eine Ungerechtigkeit publik zu machen. Es ist dann verwerflich, wenn Korruption oder andere Verbrechen unter den Teppich gekehrt werden. Auch in der alltäglichen Kommunikation kann Schweigen unter Umständen viel verletzender sein, als ins Gespräch zu bringen, was gesagt sein muss.

Wenn Reden eben auch Gold sein kann, dann deshalb, weil es eine Beziehung vergolden kann. Dazu gehört direkter Kontakt, - also nicht das Gerede hintenherum. Dazu gehört der Anspruch auf Wahrhaftigkeit, - und nicht Lüge-; dazu gehört Aufrichtigkeit, damit man den Worten glauben kann, weil ihnen auch Taten folgen oder weil ihnen schon Taten vorausgegangen sind.

Das Schweigen brechen

Jemand, der sich nicht zum Schweigen bringen lässt, ist Amal Cloony. Sie vertritt als Menschenrechtsanwältin Menschen, welche von anderen bereits aufgegeben worden sind. Sie hilft jenen, die mutig genug sind, mächtigen und reichen Verbrechern gegenüberzutreten und ihnen die Stirn zu bieten. Sie macht die Erfahrung, dass dieser Mut belohnt wird und dass solche Verbrechen weniger ungestraft bleiben. Ein Kampf für Gerechtigkeit und gegen Ausnutzung der Armen. Wer das Wort Gottes kennt, hat den Eindruck, dass dies von Amal Cloony in die Tat gesetzt wird, weil ihr Engagement genau das zum Ausdruck bringt.

Gott hat sich für das Wort entschieden

Gott hat von Anfang an nie geschwiegen. Er hat von Anfang an gesprochen. Durch sein erstes wirkmächtiges Wort hat er die Schöpfung ins Leben gerufen als er sprach: «Es werde Licht.» Doch konnte damals dieses Wort noch von niemandem bewusst wahrgenommen werden. Dazu brauchte es eine Entwicklung von etlichen Jahrtausenden bis ein Wesen da war, das sich als Abbild des Schöpfers der Sprache bedienen konnte. Dieses Wesen Mensch erkannte in der Schöpfung das Werk, das Gott aus Liebe zur Verfügung gestellt hatte. Doch mehr noch: Gottes Wort ist leibhaftig greifbarer Mensch geworden. Er hat sich in menschlichen Worten ausgedrückt und in menschlichem Verhalten. Er hat sich mit den Menschen so eins gemacht, dass sie ihn verstehen konnten. Dieses lebendige Wort Gottes ist Jesus, der Menschensohn.

Seine Worte sind wahr. Er hat die Menschen nie belogen. Er sagte ihnen klar, was sie erwarten würde, wenn sie sich auf den Weg der Gerechtigkeit und der Liebe begehen würden. Dieser Weg führt unweigerlich ans Kreuz. Doch ist auch seine Verheissung wahr geworden, dass Kreuz und Leid nicht das allerletzte Wort haben: Die Auferstehung, die bereits in den allerältesten Textzeugen des neuen Testaments enthalten ist und von der später in den Evangelien ausführlicher die Rede ist, ist bestens bezeugt und absolut glaubwürdig.

Wort Gottes in menschlicher Kommunikation

In welcher Sprache drückt sich Gott aus?

Es geht hier nicht um die Frage, ob das aramäisch, hebräisch oder griechisch die ursprüngliche Sprache der Bibel sei; mithilfe guter Bibelübersetzungen sind heute Menschen auf der ganzen Welt in der Lage, das Wort der Heiligen Schrift zu lesen und auch zu verstehen. Wenn die Frage gestellt wird., welche Sprache Gott verwendet, dann kann dazu eine für alle Übersetzungen gültige Antwort wie folgt lauten: Gott gebraucht die Sprache der Liebe. Und das in einem umfassenden Sinne: Es geht nicht um eine eingeschränkte Sicht nur auf die geschriebenen Buchstaben oder einzelnen Worte. Es geht um den gesamten Kontext: Auf dem Hintergrund der Schöpfung und der gesamten Menschheitsgeschichte, die als ein Beziehungsgeschehen Gottes mit den Menschen verstanden und gelesen werden kann, war die Entstehung der Hl. Schrift mit Einsichten verbunden, die nur von Gott selbst eingegeben worden sein konnten. Oder wie könnte man sich die Befreiung aus dem Götzenkult, der ein Regime der Angst aufgrund der Menschenopfer aufgerichtet hatte, sonst erklären? Sprache der Liebe heisst deshalb immer auch: Befreiung zum Leben, zur Entfaltung der Talente zum Gemeinwohl aller. Sprache der Liebe heisst Wahrhaftigkeit, Treue, Zuwendung, Heilung, Interesse am Leben des andern besonders des Armen, Vereinigung, Hoffnung schenkend. Das alles ist im Wort der Heiligen Schrift enthalten. Das Wort der Heiligen Schrift ist Ausdruck eines Gottes, der dem Menschen schon seit Ewigkeiten zugetan ist, sein Werden und Vergehen im Herzen trägt, sich freut, wenn es gelingt, die Liebe zur Entfaltung zu bringen, der ihn sucht, wenn er sich verloren hat und mit ihm ein partnerschaftliches Gespräch zu beginnen hofft. Haben wir das schon bemerkt?

Und das Wort wird Gemeinschaft

Weil Gott uns Menschen ganz besonders im Blick hat und die Partnerschaft mit uns sucht, hat er uns in ein gemeinschaftliches Gefüge gerufen: Die Kirche. Die Kirche ist nicht eine Struktur, sondern zuerst und vor allem eine Gemeinschaft von Menschen, die an die Menschwerdung und Auferstehung Jeus Christi glauben. Sie ist aber noch mehr: Ihr tiefstes Sein ist von der Wesensart des menschgewordenen Gottessohnes, der diese Gemeinschaft ins Leben gerufen hat. Er hat sich selbst in sie hineingestiftet. Deshalb enthält die Kirche wie in ein Tabernakel das lebendige Wort Gottes. Oder anders gesagt: Sie ist eine einmalige Weise der Gegenwart Christi mitten in unserer Welt.

Woher haben wir das alles?

Eine Quelle der ganz besonderen Art ist die Heilige Schrift. In ihr ist all dies enthalten. Sie ist vielmehr als nur ein Liebensbrief Gottes an die gesamte Menschheit: Sie ist auch der Schlüssel zur Lösung aller Probleme: Der grossen ökologischen, ökonomischen, gesellschaftlichen, politischen und religiösen Fragen. Freilich nicht einem fundamentalistischen Sinn. Sollte man deshalb das Wort Gottes nicht noch vielmehr wertschätzen und verehren? «Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen; ihr Herz aber ist weit weg von mir.», spricht Gott (Jesaja 29,13) Nein. Verehrung für das Wort Gottes allein genügt nicht. Wer aber daraus lebt und täglich daraus schöpft, wer sich davon nährt und seinen Alltag damit durchtränkt, der wird allmählich zu einer neuen Existenz, zu einem neuen Menschen, der Christus immer ähnlicher wird. Das ist die eigentliche Verehrung, die wir dem Wort Gottes geben können.

Mario Hübscher

Dieser Artikel ist als Beitrag zum Sonntag des Wortes Gottes vom 22. Januar 2023 vorbereitet worden. Weil er dort nicht erscheinen kann, ist er hier schon abgedruckt.

KIRCHE*heute*

43. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das Pfarramt Ihres Wohnortes, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden Redaktionen verantwortlich:

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt.

Layout
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 75, elena.jaeggi@dietschi.ch

Druck
Dietschi Print & Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Lago Bianco am Berninapass@*adobestock/tauav*

Agenda

Dienstag, 3. Januar
17.00 Treffpunkt/Schreibstube - ***entfällt***
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 4. Januar
10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 5. Januar
14.00 Treffen der FG St. Mauritius zum Dreikönigstag
Kirche St. Mauritius, Trimbach
anschl. ref. Lukassaal, Trimbach

Samstag, 7. Januar
14.00 konf. Religionsunterricht der 1./2. Klasse
Mauritiusstube Trimbach

Montag, 9. Januar
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 10. Januar
11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
ref. Johannessaal, Trimbach
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
18.00 Welcome-Point, Sprach-Café
Pfarreisaal St. Marien, Olten
19.00 Dreikönigshöck Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
19.00 Zen-Meditation
Kapelle Kirche St. Marien, Olten

Mittwoch, 11. Januar
10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagessen für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstr. Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 12. Januar
14.00 Jassen in Trimbach
ref. Johannessaal, Trimbach

Freitag, 13. Januar
17.30 Treffpunkt Buch
Pfarreiheim St. Martin, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal . Olten
Starrkirch-Wil . Trimbach . Wisen

www.katholten.ch
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, Notfallnummer 079 922 72 73

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel
Samstag, 31. Dezember
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag, 1. Januar - Neujahr
09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 3. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Januar
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Giuseppe Donadio
Gedächtnismesse der Frauen-gemeinschaft St. Martin für
Theresia Buchschacher
16.45 Rosenkranzgebet

Taufe des Herrn
Samstag, 7. Januar
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Verkauf von Weihrauchsäckli
Jahrzeit für
Isidor Büttiker
Christoph Fink
Helene Kissling
Marie u. Adolf Wyss-Gertiser

Sonntag, 8. Januar
09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Verkauf von Weihrauchsäckli
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 10. Januar
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Januar
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag, 1. Januar - Neujahr
11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 3. Januar
17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 4. Januar
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Erscheinung des Herrn - Epiphanie
Freitag, 6. Januar
17.30 Eucharistische Anbetung
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Mathias Nogler
Kurt Wyser

Taufe des Herrn
Sonntag, 8. Januar
11.00 Familiengottesdienst
Eucharistiefeier
mit den SternsingerInnen
Mario Hübscher
Verkauf von Weihrauchsäckli

Dienstag, 10. Januar
17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 11. Januar
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 13. Januar
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Heidi Ehrsam-Berchtold
Anna Kupper-Heri
Maria Schuler
Josef Wyss

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel
Samstag, 31. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Jakob Koch

Taufe des Herrn
Samstag, 7. Januar
17.30 Familiengottesdienst
Eucharistiefeier
mit den SternsingerInnen
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Lina Jeker

Sonntag, 8. Januar
10.00 Chile mit Chind-Gottesdienst
mit den SternsingerInnen
Chile mit Chind-Team Trimbach
ref. Johanneskirche

Mittwoch, 11. Januar
18.45 Stille Anbetung

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag, 1. Januar - Neujahr
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Berchtoldstag
Montag, 2. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. und 11. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. und 12. Januar
10.00 «20 Minuten für den Frieden» der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Erscheinung des Herrn - Epiphanie
Freitag, 6. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 7. und 14. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Taufe des Herrn
Sonntag, 8. Januar
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 9. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Januar
07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der Franziskanischen Gemeinschaft

Freitag, 13. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit
Zur Zeit keine Beichtgelegenheit in der Klosterkirche. Melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Taufe des Herrn
Samstag, 7. Januar
19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Eugen Nussbaumer-Saner

Kirche St. Josef

Wisen

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel
Samstag, 31. Dezember
19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Dienstag, 3. Januar
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 4. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 5. Januar
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst,
Altersheim Weingarten

Erscheinung des Herrn
Freitag, 6. Januar
10.15 Gottesdienst,
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 10. Januar
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 12. Januar
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 13. Januar
10.00 Gottesdienst,
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst,
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

31. Dezember/ 1. Januar
Epiphanieopfer (Inländische Mission)

7./8. Januar
Sternsingeraktion für ALIT in Indonesien

Getauft wird

Noah Eliah am 07.01., Sohn von Jasmine und Florian Dobler, St. Martin
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Bruno Botticini am 06.12., St. Martin
Paul Berger am 09.12., St. Martin
Josef Johannes Jann am 14.12., St. Mauritius
Theresia Buchschacher-Felder am 17.12., St. Martin
Ileana-Gyöngyi Tatay-Oprea am 17.12., St. Martin
Urs Rutschi am 21.12., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Hora Musica
NEUJAHRSKONZERT

Berchtoldstag, 2. Januar 2023 um 16.00 Uhr
Klosterkirche Olten

Musik für zwei Violoncelli mit
Chisaki Kito und Joachim Klar

Neujahrswünsche von Guardian Br. Josef Bründler

Eintritt frei, Kollekte

Beleuchtung Kreuz bei der Kirche Ifenthal

Um Energie zu sparen wurde die Beleuchtung des Kreuzes bei der Kirche eingeschränkt. Aktuell ist es vom Eindunkeln um ca. 17.00 Uhr bis um 21.00 Uhr beleuchtet.

AKTION STERNSINGEN 2023

Sonntag, 8. Januar, 11 Uhr
Kirche St. Marien
Familiengottesdienst mit den SternsingerInnen unter der Leitung von Bernie Müller

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Das ist jedes zweite Kind! Das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien zeigt, wie mit Hilfe der Aktion Sternsingen Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaft, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

20*C+M+B+23

Weihrauchsäckli für die Haussegnung

Die MinistrantInnen von St. Martin haben Säcklein mit den Utensilien für die Haussegnung vorbereitet. Diese können am Wochenende vom 7. und 8. Januar nach dem Dreikönigsfest in St. Martin nach den Gottesdiensten bezogen werden am Stand der Minis St. Martin. In St. Marien werden die Säcklein nach dem Gottesdienst am Sonntag, 8. Januar von den SternsingerInnen verkauft.

Mensch Olten!
www.mensch-olten.ch

Aktion der Oltner Kirchen zur Fastenzeit

Klimagerechtigkeit jetzt!

Die diesjährige Sammelaktion von MenschOlten! ist für Bangladesch bestimmt. Zwei Minderheiten im Nordwesten des Landes, die Dalit und die Adibashi, werden unterstützt. Sie verbessern ihre Einkommensmöglichkeiten, erhalten Zugang zu Bildung, reagieren auf Klimaveränderungen und lernen, ihre Rechte zu nutzen. Gesucht werden Helferinnen und Helfer, die für die diesjährige Aktion Informationsmaterial und Fastenkalender in die Couverts einpacken. Jede Hand ist hilfreich.
Dienstag, 10. Januar 2023 ab 8.30 Uhr im Saal der Pauluskirche
Es gibt Getränke und ein kleines Znüni. Alternativ kann es in Heimarbeit bis zum 18. Januar gemacht werden, Materialbezug am 10. Januar in der Pauluskirche oder nach Absprache. Wir bitten um eine Anmeldung: Via Buchhandlung Klosterplatz (Munzingerplatz 2) oder an Pfr. Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch.

Zyt ha fürenand - ässe mitenand

Dienstag, 10. Januar, 11.30 Uhr
Das ökum. Vorbereitungsteam der Kirchen von Trimbach lädt zum gemeinsamen Mittagessen ein. Eingeladen sind alle, egal ob sie Zeit haben oder sich beeilen müssen. Gemeinsam essen mit Gross und Klein, geniessen und sich verwöhnen lassen, kann zu einem besonderen Erlebnis werden.

Treffpunkt/Schreibstube

jeweils dienstags wieder ab 10. Januar 2023
Pfarrhaus St. Martin, Olten
Menschen verschiedener Herkunft können sich bei Kaffee oder einem Getränk treffen, miteinander austauschen und neue Erfahrungen sammeln. In einem separatem Zimmer ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben und Antworten oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann.

Veranstaltungshinweise

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 11. Januar, 11.30 Uhr
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.

Jassen in Trimbach

Alle jass-freudigen Menschen sind herzlich eingeladen am Donnerstag-Nachmittag einen zünftigen Jass zu klopfen: Daten: 12. und 26. Januar, 9. und 23. Februar, 16. und 30. März, 27. April, 25. Mai und 22. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr im Lukassaal in der Johannes-Kirche Trimbach
Bei Fragen: Ursula Brechbühler, Tel. 062 293 28 24

Dienstag, 17. Januar 2023, 20 Uhr
Jurastrasse 20, 2. Stock (Lernforum), Olten
Offene Gespräche zu bedeutsamen Themen, initiiert vom «Runden Tisch der Religionen, Region Olten». Dazu sind alle eingeladen, denen Verständigung unter den verschiedenen Religionen und Ethnien ein Anliegen ist. Herzlich willkommen zum ersten Austausch unter dem Thema
Ökologie: Geistige Ursachen einer Fehlentwicklung? Unsere Verantwortung dazu
Am ersten Abend vom 17.01.2023 werden Schwerpunkt-Themen für die nächsten Treffen gesetzt. Es freut sich auf eine rege Teilnahme das Team «Runder Tisch der Religionen», Region Olten
Auskunft: info@offenekirche-olten.ch

Begegnungs-, Tanz- und Spaghettiabend von Menschen mit und ohne Behinderung

Donnerstag, 26. Januar 2023, 18.00 Uhr
Pfarrsaal St. Marien Olten
Nach einer zweijährigen Pause können wir unseren traditionellen Begegnungsabend endlich wieder durchführen. Ob alleine oder als Familie - kommen Sie doch auch an diesem Abend und feiern Sie mit bei Speis, Trank und Musik.
Vorstandsteam der Frauengemeinschaft St. Marien

Kapitell in der Kathedrale von Autun, der Engel erscheint den drei Weisen und warnt sie vor Herodes.
Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen, Freiwilligen und Mitarbeitenden einen freudigen Jahreswechsel. Möge Gott Ihnen fürs Neue Jahr beglückende Begegnungen schenken und viel Segen bescheren!
Team und Pastoralraumleitung
Mario Hübscher, Antonia Hasler

Dank für die Weihnachtskartenbescherung

Die vielen begeisterten Rückmeldungen zu den diesjährigen Weihnachtskarten möchten wir all den Schülerinnen und Schülern aus dem Religionsunterricht im Pastoralraum weitergeben. Unter den über 400 Karten sind einige wahrhaftige Meisterwerke. Wir danken Euch allen, die Ihr mit grosser Kreativität und Ideenreichtum die Weihnachtskarte gestaltet und damit allen Freiwilligen und Mitarbeitenden des Pastoralraumes eine grosse Freude bereitet habt!
Pastoralraumteam und -leitung

Tannenbäume im Pastoralraum

Im ganzen Pastoralraum haben die geschmückten Tannenbäume vor den Kirchen dazu beigetragen, uns auf Weihnachten einzustimmen. Herzlichen Dank an alle Kinder und Katechetinnen, die für uns im Religionsunterricht kreativ waren.

Stefanie Grob am Menschenrechtstag in Olten

Die bekannte Spoken-Words-Autorin und Moderatorin Stefanie Grob hat am 10. Dezember nicht nur mit ihren Texten das Publikum zum Staunen und Grinsen gebracht. Nein, sie blieb auch noch, um einer türkischen Frau gebannt zuzuhören, als diese von ihren erschreckenden Erlebnissen im Gefängnis ihrer Heimat berichtete. Sie nahm auch noch am sogenannten Feuerritual teil, bei dem an Gefolterte in aller Welt gedacht wird. Eigentlich wäre sie ganz woanders gewesen, wenn nicht die angekündigte Lisa Christ kurz vor dem Termin erkrankt wäre. Das OK ist der Künstlerin sehr dankbar und wünscht Lisa Christ gute Besserung.

Miniweekend der Ministranten St. Marien

Aussenden St. Niklausgruppe Olten, 3. Dezember 2022

Nach dem Glockengeläute der St. Marienkirche ist der Samichlaus mit seinen Schmutzlis vom Säliwald bei der Kirche angekommen. Zusammen mit Mario Hübscher und dem ref. Pfr. Uwe Kaiser begrüssten viele Kinder und Erwachsene den Samichlaus. Der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Viktor Majzik begrüsste den Samichlaus mit schönem Gesang. Nach den Grussworten für und vom Samichlaus, machte er sich in Begleitung von Treichlern und Iffelenträgern auf den Weg durch die Aarauer-, Unterführungsstrasse, über die Holzbrücke zur Christkatholischen Kirche, wo Pfr. Daniel Konrad den Samichlaus empfing. Anschliessend ging es durch das Adventsdorf weiter zur Martinskirche. Die Pastoralraumleiterin Antonia Hasler begrüsste den Samichlaus mit seinem Gefolge vor dem Portal der St. Martinskirche. Sie dankt ihm für die bevorstehenden Besuchen bei den Kindern. Nach den Grussworten sang der Kinder- und Jugendchor nochmals. Danach durften die Kinder ihre Versli dem Samichlaus vortragen, als Dank erhielt jedes Kind ein Chlaussäckli. Am Schluss erteile er allen Anwesenden den Klaussegen, und wünschte allen eine besinnliche Advents- und frohe Weihnachtszeit. Die St. Niklausgruppe bedankt sich bei den Sponsoren, die sie wieder finanziell sowie materiell unterstützt haben. Nicht weniger möchte sie sich bei der Pastoralraumleitung Antonia Hasler und Mario Hübscher, Pfr. Uwe Kaiser, Pfr. Daniel Konrad, dem Kinder- und Jugendchorleiter Viktor Majzik und Sakristanenteam Fredy Kammermann, Francesco Mancuso und Petra von Arx bedanken.

St. Niklausgruppe Olten

Samichlaus Olten und Umgebung
Samichlaus und Schmutzli bedanken sich!

Nachdem im letzten Jahr der Verein «Samichlaus Olten und Umgebung» aus dem Kreis erfahrener Samichläuse und Schmutzlis gegründet wurde, dürfen wir nun bereits auf unsere zweite Aktion zurückblicken. Wir konnten erfreulich viele Kinder mit Ihren Familien erreichen. Die Nachfrage lag weit über unseren Erwartungen. Die Hausbesuche am 5./6. und 7. Dezember konnten wieder ohne Einschränkungen stattfinden; manche Familien trafen den Samichlaus draussen im Freien oder sie nutzten die Möglichkeit für einen Termin beim Samichlaus in seinem Stübli im Garten des Kapuzinerklosters Olten. Samichlaus und Schmutzli hatten also alle Hände voll zu tun und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen von Seiten der Eltern und Lehrpersonen; ebenso bei allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen der Aktion 2022 beigetragen haben. Sollten da und dort noch kleinere Pannen passiert sein, werden wir versuchen, diese im nächsten Jahr zu vermeiden. Wir suchen aktuell neue Schmutzli-Gesellen die bereit sind, den Samichlaus zuverlässig jedes Jahr in den Tagen um den 6. Dezember zu begleiten. Wer Interesse hat, nutze bitte die Kontaktfunktion auf der Webseite samichlausolten.ch. Dort sind demnächst Fotos von der Aktion 2022 zu finden. Wir wünschen allen Kindern und Erwachsenen ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr mit vielen schönen Begegnungen und leuchtenden Kinderaugen.

LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum neuen Jahr

Es gibt Tage, an denen es besser, und andere, an denen es schlechter geht. Doch manchmal merken wir, dass es gar nicht so sehr auf Erfolg oder Misserfolg ankommt, sondern darauf, wie wir unser Leben gestalten. Und die Frage nach dem Wie ist eine Frage nach der Liebe: Sie allein gibt allem Wert.

Beginnen wir also jeden neuen Tag mit Zuversicht, bei Unwetter oder Sonnenschein. Erinnern wir uns daran: Jeder Tag ist so viel wert, wie wir Gottes Wort in uns aufnehmen. Christus möchte in uns leben. Er in uns vollbringt die Werke, die uns ins endgültige Leben begleiten. Erstaunt werden wir feststellen, wie das Wort Gottes, die Wahrheit uns frei macht.

Chiara Lubich

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Eine verschlumpfte Sache

«Ein eigenartiges Völkchen, diese Schlümpfe …», das dachten wir uns am Ende des Samstags ganz sicher alle. Die Schlümpfe hatten uns, die Jubla Trimbach, zuvor um Hilfe gebeten, denn sie alle waren von Gargamel weggeschlumpft worden. Weggeschlumpft? Wir wussten auch nicht so genau, was das eigentlich bedeuten sollte, aber es tönte furchtbar, und so war es keine Frage, dass wir helfen würden. Wir trafen den höchst verzweifelten Papa Schlumpf, der ein wenig Klarheit schuf. Seine ganze Schlumpffamilie war verschwunden! Also machten wir uns auf die Suche und schlumpften los. Und schon bald trafen wir den ersten verschlumpften Schlumpf, Schlaubi, welcher gar nicht wusste, wie er da hingekommen war, und uns nur sagen konnte, dass er beim Schlumpfen unterbrochen worden war. Das Vokabular dieser blauen Kreaturen scheint sich nicht sehr weit zu erstrecken, denn auch der nächste Schlumpf, Fauli, war genau so verwirrt und konnte uns nicht mehr erzählen. Wir schafften es sowieso kaum, ihn aus seinem tiefen Schlummer zu wecken …Auch Schlumpfine und Clumsy schlumpften uns nur voll, doch wenigstens hatten wir die Familie Papa Schlumpfs wieder zusammengeschlumpft. Doch jetzt wurde es erst richtig brenzlig, denn wir kamen zum ersten Mal in Kontakt mit Gargamel, welcher die Schlümpfe am liebsten zum Mittagessen verspeist hätte – gar nicht schlumpfig, sowas! Langsam gewöhnten wir uns an die leicht schlumpfige Sprache und hatten selbst Lust, ein wenig herumzuschlumpfen, und so bildeten uns die Schlümpfe dazu aus, richtig schlumpfig zu werden, sodass wir Gargamel vertreiben konnten. Die Methodik war so wunderbar schlumpfig erfolgreich, dass wir uns dazu entschieden, sie einfach auf Gargamel anzuwenden, und verschlumpften ihn so völlig. Und plötzlich wollte er uns gar nichts mehr Böses! So schlumpften wir den Rest des Nachmittags nur noch fröhlich um das Feuer herum, machten uns mit der Sprache vertraut und genossen die Anwesenheit der blauen Kreaturen. Am Ende des Nachmittags mussten wir uns wieder ein wenig zusammenschlumpfen, denn wir mussten uns jetzt von den Schlümpfen verabschlumpfen. Besonders der Autor fand grosse Schwierigkeiten, sich aus der erstaunlichen Sprache der Schlümpfe herauszuschlumpfen, und ist auch eine Woche später noch nicht ganz in der deutschen Sprache angeschlumpft …
Eigenartig, aber wunderbar, diese Schlümpfe!

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer	**079 922 72 73**
Pastoralraumleiterin	Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester	Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst	Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit	Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik	Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11
Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Brigitte Hack, 076 509 79 02
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil	
Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84
	verwaltung@rkkgolten.ch
	www.rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident	Thomas Laube
Finanzverwalterin	Ursula Burger
Assistentin Verwaltung	Yvette Portmann
Ifenthal-Hauenstein	
Präsidentin	Bernadette Renggli, 062 293 28 13
Trimbach-Wisen	
Präsident	Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd
Missionario: don Giuseppe Manfreda-
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

SANTE MESSE
Santa Madre di Dio
Sabato 31.12.: ore 16.30 Messa a Dulliken e aperitivo.
Domenica 01.01.2023.: ore 11.30 Messa a St. Martin.
Mercoledì 04.01.: ore 19 Messa a St. Marien.
Santo Natale
Sabato 07.01. ore 16.00 Messa a Schönenwerd.
Domenica 08.01.: Festa dei Re Magi.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten con arrivo dei Re Magi e benedizione di tutti i Bambini, segue pranzo e tombola nella Josefsaal.
Per iscrizioni e informazioni chiamare in Missione oppure sul sito: www.missione-italiana-olten.ch.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Tutti gli incontri sono sospesi fino all'8 gennaio.

Il Team Pastorale della Missione Cattolica Italiana augura a tutti un felice e buon anno nuovo pieno di benedizioni del Signore.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Kirche Untergäu

Gunzgen
St. Katharina

Sonntag, 8. Januar – Erscheinung des Herrn
Taufe des Herrn
09.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
mit Gregor Tolusso

Gemeinsame Kollekten

1. Januar: Friedensdorf Broc

7. / 8. Januar: Sternsinger Aktion

Hägendorf-Rickenbach
St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 1. Januar – Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria, Friedenskönigin
10.30 Kirchenmusikalischer Neujahrsgottesdienst
mit Gregor Tolusso

Mittwoch, 4. Januar
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 5. Januar
09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Anschliessend Dreikönigskuchen-Essen

***

Sonntag, 8. Januar – Erscheinung des Herrn
Taufe des Herrn
10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Gregor Tolusso
Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 11. Januar
10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 12. Januar
09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen
St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 31. Dezember – Hl. Silvester
17.30 Eucharistiefeier zum Jahresabschied in Kappel
mit Gregor Tolusso

Dienstag, 3. Januar
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 4. Januar
09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend Mittwochskaffee mit Dreikönigkuchen

Freitag, 6. Januar – Heilige Drei Könige
19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Dreissigster für Regula Antoniadis-Brack
Jahrzeit für Theresia Christen; Hans und Anna Schenker-Wyser mit Sohn Thomas; Bethli Ritter-Hellbach

***

Samstag, 7. Januar – Erscheinung des Herrn
Taufe des Herrn
17.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Gregor Tolusso

Dienstag, 10. Januar
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 11. Januar
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Alt – Neu
Hell – Dunkel
Himmel - Erde
Gegensätze ausgleichen?
Unterschiede abschwächen?

Kontraste geben den Bildern (und dem Leben) die nötige Schärfe …

Foto: Nicole Steinmann

Weihnachten und der Jahreswechsel geben uns Gelegenheit einen anderen Blick aufs Leben zu werfen.

...

Dem Dunkel auf der einen Seite, steht das Licht auf der anderen Seite gegenüber.
Dieser Gegensatz macht doch den Zauber von Weihnachten aus, denn er steht im Kontrast zu den vielen Grautönen unseres Alltags. In die Dunkelheit der Welt, strahlt das himmlische Licht.

Die Weihnachtsgeschichte berichtet uns genau davon: Die Hirten sind mit ihrer Herde auf den Feldern. Dunkle Nacht umgibt sie und in diese Dunkelheit hinein, erscheint der Engel des Herrn. Der Glanz des Himmels umstrahlte sie.
Diese Momente, in denen der Himmel auf die Erde kommt und in das Grau des Alltags hineinbricht, gibt es auch heute noch.
Mit den drei Weisen am Dreikönigsfest (Epiphanie = Erscheinung des Herrn) kommt die gesammelte Erkenntnis und Weisheit der bekannten Menschheit zur Krippe ...
Es sind wertvolle Augenblicke, die uns geschenkt werden, wenn wir offen dafür sind und Gott erlauben mit seinem Licht in unser Leben zu kommen.
Sie geben unserem Dasein, die oft fehlenden Konturen.

Für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen die notwendigen Kontraste und Gegensätze für ein klares Bild, gute Gesundheit und den Segen Gottes auf allen Wegen.

für das Pfarreiteam und die Mitarbeitenden der kath. Kirche Untergäu
und für die Kirchgemeinderäte Gunzgen, Kappel-Boningen und Hägendorf-Rickenbach

Monika Flückiger *Gregor V.P. Tolusso*

Aktion Sternsingen 2023

Alle Jahre wieder kommen die Sternsinger. Besuchen Sie uns am **Sonntag, 8. Januar 2023** an den unten genannten Standorten und erhalten Sie so den Segensspruch der Sternsinger. Um das Zusammensein ein wenig aufzuwärmen, gibt es einen feinen Punch.
Einen Segenskleber können Sie beim Treffen mitnehmen oder auf dem Sekretariat in Kappel abholen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

11.45 Uhr Rickenbach, Kapelle
13.30 Uhr Hägendorf, Kreuzung Kohlholzweg, Langenbruckstrasse
14.00 Uhr Hägendorf, Dorfplatz
14.30 Uhr Hägendorf, Kreuzung Rolliweg, Fridgasse
15.00 Uhr Hägendorf, Seniorenzentrum Untergäu
15.30 Uhr Kappel, Kirchplatz
16.15 Uhr Kappel, Kreuzung Kreuzfeldstrasse, Merzweg
16.45 Uhr Boningen, Schulhausplatz
17.15 Uhr Gunzgen, Kirchplatz

Kirche Untergäu

Cafe-Mitenand

Das nächste Cafe-Mitenand und Treffen mit den Ukrainen-Flüchtlinge findet statt am **Dienstag, 10. Januar** im Pfarreizentrum Hägendorf. Der Anlass dauert von 16 bis 18 Uhr. Kuchen sind immer herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Dreikönigskuchen-Essen

Im Anschluss an den Gottesdienst von Donnerstagmorgen, **5. Januar 2023**, um 09.30 Uhr, küren wir die Tages-Königin oder den Tages-König!
Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach lädt alle ganz herzlich zu Kaffee/Tee und Dreikönigskuchen ein – je nach Witterung entweder vor der Kirche oder im Pfarreizentrum. Wir freuen uns auf euch.

Die Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Trauungen

. Gina Patricia Sampogna und Jonas Markus Lüthi	Trauung am 24. September 2022 in Kappel
. Büttiker Nicole Cornelia und Simon Patrick	Trauung am 1. Oktober 2022 in Kappel

Wir gratulieren den Ehepaaren herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

Taufen

. Lou-Ann Saraiva	Tochter von Abilio und Sonja Saraiva	3. September in Boningen
. Elias Peter	Sohn von Kurt Peter und Petra Isenschmid	9. Oktober in Gunzgen
. Roxanne Müller	Tochter von Rolf Müller und Isabelle Burger	23. Oktober in Rickenbach
. Vincent Müller	Sohn von Jörg und Andrea Müller	23. Oktober in Rickenbach
. Emilia Nelson	Tochter von Jonanthan und Saharika Nelson	29. Oktober in Gunzgen
. Lionel Probst	Sohn von Pascal und Manuela Probst	27. November in Rickenbach
. Mikaela Düggeli	Tochter von Christoph und Anastasia Düggeli	27. November in Kappel

Herzlich willkommen in unserer Pfarrei. Wir wünschen den Kindern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg, den Eltern die Liebe Gottes zum Weitergeben und den Paten Freude an ihrer Aufgabe.

Ranfttreffen: Gemeinsam durch die Nacht

Eine buntgemischte Gruppe Jungendlicher machte sich am Samstag vor Weihnachten auf in die Innerschweiz. Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause freuten sich die Leiterinnen und Leiter aus der Jubla und aus den Minis Hägendorf-Rickenbach, sowie aus den Minis Kappel-Boningen-Gunzgen wieder am nächtlichen Vorweihnachtsanlass in Flüeli-Ranft teilzunehmen.
Gestartet wurde am Abend um halb sieben Uhr in Sachseln. Unterbrochen von zwei Zwischenstopps in Schulhäusern, wanderte die Gruppe durch die verschneite, nächtliche Landschaft, immer den Markierungen mit den Kerzen folgend. Zwischendurch gab es wärmende Suppe und Tee oder Ateliers mit Spielen, Tanzen, Musizieren, Guetzli backen etc.
Das Thema «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt» zog sich durch die ganze Nacht in Form von angeleiteten Spielen oder Diskussionen. Der Höhepunkt war die Feier um drei Uhr nachts im Ranft. Hunderte von Jugendlichen sassen im Schnee und lauschten der Livemusik und dem Wortgottesdienst.
Das Thema Wunschwelt fand da seinen Abschluss und wurde mit passenden Gedanken und Fürbitten vor Gott gebracht. Eindrücklich war, wie sich zum Schluss das Friedenslicht im Dunkeln der Nacht ausbreitete, als alle einander mit den zuvor erhaltenen Kerzen die Flamme weitergaben.
Kurz nach fünf Uhr am Morgen trafen die Gruppen zu Fuss wieder in Sachseln ein, wo es noch ein Brötchen als Wegzehrung gab. Die Heimfahrt im Zug, sowie den angebrochenen Sonntag werden die meisten Teilnehmenden schlafend verbracht haben. Die Müdigkeit wird allerdings keinen Schatten auf die Erinnerung an diese Nacht werfen. Die positiven Gefühle dieses Gemeinschaftserlebnisses werden Weihnachten überdauern, und spätestens wenn das Ranfttreffen 2023 ausgeschrieben wird, werden alle Teilnehmenden wieder vom diesjährigen Anlass schwärmen und sich gerne an diese mystische Nacht zurück erinnern.

Edith Tester, Verantwortung Jugend

Leitende aus drei Jugendgruppen unseres Seelsorgeverbands machten sich zusammen auf den Weg in den Ranft.

Todesfälle

. Belser Emmanuel Albert, † 18. Aug., 88-jährig, Büren an der Aare
. Aregger Margrith, † 30. Aug., 87-jährig, Kappel
. Wapf Hans, † 31. Aug., 84-jährig, Rickenbach

. Hossli Pius, † 20. Sept., 89-jährig, Hägendorf
. Hodel-Studer Josef, † 22. Sept., 90-jährig, Hägendorf
. Kissling-Lauper Marie-Theres, † 23. Sept., 83-jährig, Hägendorf
. Lack-Fischer Elisabeth, † 25. Sept., 86-jährig, Hägendorf
. Gehrig-Güller Hedwig, † 25. Sept., 94-jährig, Hägendorf
. Kamber-Bloch Gertrud, † 27. Sept., 91-jährig, Hägendorf

. Marbet Cécile, † 11. Okt., 95-jährig, Gunzgen
. Wipf Karl Johann, † 11. Okt., 75-jährig, Boningen
. Loser Felix, † 23. Okt., 52-jährig, Olten
. Grepper Willy, † 24. Okt., 87-jährig, Hägendorf
. Egger-Kissling Judith, † 31. Okt., 90-jährig, Hägendorf

. Flammer Hans Rudolf, † 1. Nov., 79-jährig, Hägendorf
. Peier-König Maria, † 14. Nov., 97-jährig, Hägendorf
. Flury-Müller Rosmarie, † 17. Nov., 86-jährig, Kappel
. Antoniadis-Brack Regula, † 18. Nov., 52-jährig, Gunzgen
. Schenker-Portmann Wilhelmina, † 26. Nov., 90-jährig, Boningen
. Wyss-Reinau Elisabeth, † 28. Nov., 76-jährig, Kappel

. Ledergerber Leo, † 10. Dez., 91-jährig, Kappel
. von Wartburg Elisabeth, † 14. Dez., 74-jährig, Hägendorf

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Rückblick Aktion Weihnachtspäckli 2022

Viele hundert Hände haben in den letzten Wochen gestrickt, genäht, eingekauft, gebastelt und gezeichnet. Unzählige Spenden sind eingegangen für die Aktion Weihnachtspäckli.

In **Gunzgen** sind so wunderbare 14 Päckli für Erwachsene und 41 Päckli für Kinder zusammengekommen und liebevoll verpackt worden. Zudem konnten wir CHF 240.- an Spendengeldern weiterleiten.
In **Kappel** konnten ganze 77 Päckli gespendet werden. Viele Spenden sind im Religionsunterricht zusammen gekommen. Weitere Spenderinnen und Spender haben ihre Spenden direkt in den Pfarreisaal in Kappel gebracht, wo viele fleissige, kleine und grosse Helferinnen die Päckli gepackt und mit wunderschönem Papier eingepackt haben.

Auch die nächstjährigen **Firmanden** haben einen grossen Anteil am Erfolg. Sie harrten drei Stunden in der Kälte aus und haben in Hägendorf, Kappel und Gunzgen viele Menschen zum Spenden bewegt.

Ein ganz grosses «Vergelts Gott» an alle, die in irgendeiner Weise zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben!
Unsere Päckli sind bereits auf dem Weg in die Ostukraine und nach Moldawien. Wir sind sicher, dass die Päckli dort ein wenig Licht und Freude in den tristen Alltag der betroffenen Familie bringen werden.

Adressen

Sekretariat **062 209 16 90**

Notfallnummer **062 209 16 98**

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Hägendorf
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten
Montag - Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat
Caroline Hayoz Graf, Leitungsassistenz
Helena Lachmuth

Pfarreileitung
Bischofsvikar Georges Schwickerath
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester
Gregor Tolusso, Tel.062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan
Hari Fritz, Tel.079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen
. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf:
. Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 8.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 8.00 – 11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 31. Dezember
17.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner
Kollekte:Kinderspital, Bethlehem

Sonntag, 01. Januar – Neujahr
10.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 04. Januar
09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 05. Januar
09.15 Eucharistiefeier der FG

Samstag, 07. Januar
10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Dreissigster für Myrtha Barmettler
Jahrzeit für Hans-Peter Küenzli-Kopp, Anton und Margrit von Wartburg
Kollekte für die inländische Mission

Sonntag, 08. Januar
10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 14. Januar
17.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner
Jahrzeit für Klara Mischler-Rieser, Rosmarie Keller-Koller, Hermann Rötheli und Rosa Rötheli-Marbet, Ida Breitenmoser-Studer, Karl und Anna Häfeli-Schär, Sohn Karl und Töchter Rosa und Anna Barbara Häfeli

Sonntag, 15. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Kapuziner

Pfarreiarbeit

Totengedenken

Am 16. Dezember nahmen wir Abschied von **Elise Büttiker,** wohnhaft gewesen im Stadtpark in Olten. Elise Büttiker ist in ihrem 98.Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
Donnerstag, 05. Januar 2023
09.15 Uhr

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier zum Jahresbeginn.

Anschliessend treffen wir uns im Café **M**.
In froher Gemeinschaft geniessen wir den traditionellen Dreikönigskuchen.

Wir freuen uns auf Gross und Klein.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Sternsinger im Dorf

Samstag–Sonntag 7.+ 8. Januar
sind unsere MinistrantenInnen als Sternsinger unterwegs.
Für die Kinder in Indonesien.

Wir bitten um Anmeldung unter:
Tel. 062 212 50 00
oder per Mail: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Zum neuen Jahr

Liebe Pfarreiangehörige,
alljährlich gibt es ein paar besinnliche, ruhige Tage in unserer hektischen Zeit – die Festtage zu Weihnachten und zum Ausklang des alten wie zu Beginn des neuen Jahres. Diese Tage sind eine Zeit der Besinnung, eine Zeit der Harmonie, der guten Wünsche und der guten Vorsätze.

An der Schwelle des Neuen Jahres wünsche ich Ihnen, dass Sie nicht nur angenehme Feiertage verleben, sondern dass Ihr und unser aller Wille zum Frieden, im großen und kleinen, in der Familie, mit den Nachbarn, in unserer Pfarreigemeinde im kommenden Jahr von niemandem vernachlässigt wird. Wichtig ist vor allem, dass aus der Bereitschaft zum Frieden auch Taten erwachsen.

Wir haben im vergangenen Jahr wiederum gemeinsam viel und erfolgreich für unsere Gemeinde getan. Ich habe viele Menschen erlebt, die sich für Andere und für unsere Pfarreigemeinschaft eingesetzt haben und dies weiterhin tun werden.
Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Mittragen im vergangenen Jahr. Viele gute Worte und das Wissen um Ihre Unterstützung haben mir Kraft für den Einsatz in unserer Pfarrei gegeben. Bleiben wir so gemeinsam verbunden und gehen wir vertrauensvoll den Weg in die Zukunft, denn «von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!» (Dietrich Bonhoeffer)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben für das neue Jahr von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr Diakon, S. Muthupara

Glockenstuhl Sanierung / Restauration Uhrwerk Information

In unserer St. Gallus Kirche wird eine notwendige Glockenstuhl Sanierung mit Restauration des Uhrwerkes im Jahr 2023 vorgenommen.

Die Montagearbeiten dauern vom anfangs Januar 2023 bis Ostern 2023.
Die Inbetriebnahme des Glockengeläutes, des Stundenschlages und des Uhrwerkes wird nach Abschluss aller Arbeiten am Donnerstag, 06. April 2023 erfolgen.
Während dieser Zeit verstummen alle Glocken und auch das Uhrwerk wird infolge der Restauration stillgelegt. Die Zeitangabe an der Turmuhr ist ausgeschaltet. Dies bedeutet auch, dass **kein «Endläuten» bei Todesfällen** möglich ist.
Der Zugang zum Glockenstuhl beim Turm wird auf der Nordseite durch ein Baugerüst mit Gerüstlift und Transportplattform ermöglicht.

Auf Grund dieser ungewöhnlichen, jedoch zeitbeschränkten Situation bitten wir die Gottesdienstbesucher, sowie die ganze Bevölkerung um Verständnis.
Fragen beantwortet Ihnen das Pfarramt oder der Kirchgemeinderat sehr gerne.

Röm.-kath. Pfarramt und Kirchgemeinderat
Wangen bei Olten

Möge der Himmel deinen Weg mit Sonnenschein begleiten.

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Niedergösgen ■ Lostorf ■ Winznau
Obergösgen ■ Stüsslingen ■ Erlinsbach

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 1. Januar – Neujahr
17.00 Eucharistiefeier mit Weinsegung, Dominic Kalathiparambil, festliche Blasmusik
Kollekte: Caritas Ukraine
Anschl. Einweihung Pfarreiheim und Anstossen aufs neue Jahr

Mittwoch, 4. Januar
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 7. Januar - Epiphanie
18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 11. Januar
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 1. Januar - Neujahr
11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung, Schwester Hildegard
Begrüssung Christoph Mauerhofer
anschliessend Anstossen auf das neue Jahr

Sonntag, 8. Januar – Epiphanie
09.30 Familiengottesdienst zum Dreikönigstag, Dominic Kalathiparambil
anschliessend Chilekaffi mit Königskuchen im HSB

Donnerstag, 12. Januar
10.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
anschliessend Kaffee im HSB

Freitag, 13. Januar
09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 1. Januar – Neujahr
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Donnerstag, 5. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Samstag, 7. Januar – Epiphanie
18.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Kollekten im Pastoralraum

7./8. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

Lostorf

St. Martin

Samstag, 31. Dezember – Silvester
17.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
festliche Violinen- und Orgelmusik
Kollekte: Diözesane gesamtschweizerische Verpflichtungen

Mittwoch, 4. Januar
19.00 Friedensgebet

Sonntag, 8. Januar – Epiphanie
11.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Mittwoch, 11. Januar
19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 1. Januar – Neujahr
17.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung, Peter Fromm
Anschl. Anstossen aufs neue Jahr

Donnerstag, 5. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, Dominic Kalathiparambil
Anschl. Kaffee im Pfarreisäli

Sonntag, 8. Januar
09.30 ökumenischer Gottesdienst im ref. KGH, Stefan Wagner, Andrea-Maria Inauen
Anschl. Apéro

Donnerstag, 12. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Anschl. Kaffee im Pfarreisäli

Erlinsbach

St. Nikolaus

Sonntag, 1. Januar – Neujahr
11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 3. Januar
19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 5. Januar
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 6. Januar
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle, Dominic Kalathiparambil
anschliessend Anbetung mit MFM
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 7. Januar
10.00 Taufblütenfeier, anschl. Kaffee im Pfarreisaal
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 8. Januar – Epiphanie
11.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Dominic Kalathiparambil
parallel Kindergottesdienst
Begrüssung Christoph Mauerhofer
anschliessend Kirchenkaffee mit Dreikönigskuchen

Dienstag, 10. Januar
10.00 Trauergottesdienst Domenico Trapanotto
19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 12. Januar
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 13. Januar
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle, Dominic Kalathiparambil

Adressen

www.pr-goesgen.ch
Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistentin	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Kirchenmusik	Christoph Mauerhofer Tel. 078 901 10 21
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Katechetin RPI	Denise Haas,Tel. 062 849 05 63, 079 218 25 92
Gemeindeanimatorin in Ausbildung	Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
Kaplan	Jobin John Vaipumepurath Tel. 062 849 15 51
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67 father.dominic@pr-goesgen.ch
Leitungsassistenz: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sekretariat@pr-goesgen.ch
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

Neuer Ressortleiter Kirchenmusik

Am 1. Januar 2023 tritt Christoph Mauerhofer seine Stelle als Ressortleiter Kirchenmusik im Pastoralraum Gösgen an. Neben der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten wird er für die Einteilung der Organist:innen und kirchenmusikalische Projekte verantwortlich sein und als Mitglied des Pastoralraumteams mitarbeiten. Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt.

Erzählst du uns etwas Persönliches?
Ich wuchs im Toggenburg auf, studierte Kirchenmusik in Luzern und wohne seit fast zwei Jahren in Olten. Nebst der Musik ist die Aviatik meine grosse Leidenschaft, ich besitze eine Lizenz für Berufspiloten.

Wie bist du auf die Idee gekommen, das Orgelspiel zu erlernen?
Die Musik spielte schon früh eine Rolle, mit vier Jahren erlernte ich das Klavier. Mein Grossvater spielte ein wenig Orgel, und so war ich mit dem Instrument etwas vertraut und lernte mit 12 bei meinem Klavierlehrer, Orgel zu spielen.

Wann kam der Gedanke, das professionell zu machen?
Das ergab sich während meiner Gymnasialzeit, als ich bei Wolfgang Sieber Orgelunterricht nahm. Also probierte ich die Aufnahmeprüfung fürs Konservatorium, was auch sofort klappte.

Kann man davon leben?
Ja!

Welche Schwerpunkte hast du?
In erster Linie bin ich als Organist auch Kirchenmusiker, das Spielen im Gottesdienst ist ein wichtiger Schwerpunkt. Ich improvisiere sehr gerne über die gesungenen Lieder. Nebst meinen Musikalischen Einsätzen werde ich auch viel mit Menschen zu tun haben, und nehme mir vor, allen Personen mit Respekt und Ehrlichkeit zu begegnen.

Wovor fürchtest du dich bei deiner Aufgabe?
Ich merke, dass es eine gute Organisation braucht, um den ganzen Pastoralraum zu überblicken.

Was ist dein grösster Traum?
Kirchenmusikalisch tätig zu sein und Teilzeit als Pilot zu arbeiten.

Wir danken Christoph Mauerhofer für die offenen Antworten und wünschen einen guten Start!

das Pastoralraumteam

Neujahrskonzert in der Stiftskirche Schönenwerd

Sonnntag, 1. Januar 17 Uhr

Judith Simon,
Saxophon

Anastasia Stahl,
Orgel

Voller Energie ins Neujahr 2023 mit den Windstössen aus Orgel und Saxophon zweier Ladys – Judith Simon und Anastasia Stahl!

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
Koordinator: Dominic Kalathiparambil Tel. 076 232 06 67 father.dominic@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Herzlichen Dank allen, die die Weihnachtstage in unserer Pfarrei mitgestaltet haben: Dekorateur:innen, Krippenspieler:innen, Musiker:innen, Sakristaninnen und Zelebranten! Besonders danken wir jenen, die spontan wegen Ausfällen eingesprungen sind.

Wiedereröffnung des Pfarreiheims

Passend auf das Weihnachtsfest erhält die Pfarrei mit dem Abschluss der Sanierung des Pfarreiheims ein schönes Geschenk. Die Arbeiten konnten per 23. Dezember 2022 weitgehend abgeschlossen werden, so dass das Pfarreiheim und insbesondere natürlich auch der Saal ab dem neuen Jahr wieder zur Verfügung steht. Aufgrund der aktuell teilweise gestörten Lieferketten steht die definitive Möblierung des Saals erst im Februar 2023 zur Verfügung. Im Januar werden die Anlässe deshalb mit Leihmöbeln des Lieferanten durchgeführt. Der Bodenbelag im Sitzungszimmer wird erst im Februar verlegt und der Gesschirrspüler später eingebaut. Witterungsbedingt werden die Gartenarbeiten erst im kommenden Frühjahr ausgeführt.

Mit der Sanierung steht der Pfarrei wieder ein zeitgemässes und neu auch schwellenfreies Pfarreiheim zur Verfügung.

Festgottesdienst Neujahr mit Einsegnung des Pfarreiheims

Am 1. Januar 2023 findet um 17 Uhr der traditionelle Festgottesdienst zum neuen Jahr in der Schlosskirche statt. Dieser wird musikalisch feierlich umrahmt. In einer schlichten Feier wird das Pfarreiheim im Anschluss durch Father Dominic eingesegnet. Danach sind alle herzlich zum Glühweinapéro eingeladen.

Dank an unsere ehemaligen freiwilligen Mitarbeiter:innen

Der Gottesdienst ist eine gemeinsame Erfahrung. Es gibt Gruppen von Menschen, die uns helfen, diese Erfahrung christlicher Gemeinschaft durch ihren Dienst im Gottesdienst gut zu bereichern. Das sind unter anderem Ministrant:innen, Lektor:innen und Kommunionspender:innen. Das sind jene Menschen, die den Dienst am Altar verrichten, das Wort Gottes verkünden und den Gläubigen die Kommunion reichen.

In diesem Jahr haben wir uns von einigen dieser freiwilligen Mitarbeiter:innen nach langen und erfüllten Jahren des wunderbaren Dienstes verabschiedet. Es sind: Josef Sager (Kommunionspender über 40 Jahre), Trudy Sager (Lektorin über 30 Jahre), Annamarie Frey (Sakristanin und Lektorin über 30 Jahre) und Raffaele Spielmann (Kommunionspender und Lektor, mehr als zwei Jahre). Ministranten, von denen wir uns dieses Jahr verabschiedet haben, sind: Ramon Henzmann (13 Jahre Ministrant), Sabrina von Arx und Leana Peier (12 Jahre Minstrantinnen).

Ich danke euch allen für euren unermüdlichen Einsatz, der eine grosse Stütze für unsere Kirche im Dorf war. Herzlichen Dank!

Dominic Kalathiparambil
Koordination Niedergögen
Leitender Priester

Herzlichen Dank – Auf Wiedersehen – Herzlich Willkommen

Im Kindergottesdienstteam haben mit diesem Jahr Doris Studer, Nadja Alluisetti und Susanne von Arx aufgehört. Mit vielen schönen Ideen und liebevoll gestalteten Kindergottesdiensten haben sie das Team unterstützt. Vielen Dank für eure wertvolle Mitarbeit.

Neu begrüssen im Team dürfen wir ab 2023 Jessica Ingrosso. Wir wünschen dir, liebe Jessica, eine bereichernde Zeit, leuchtende Kinderaugen und den Segen Gottes für das ganze Team beim gemeinsamen Tun.

Herzlich laden wir euch zum Kindergottesdienst am 15. Januar 2023 um 11.00 Uhr ins Pfarreiheim ein. Im neuen Jahr und in frisch renovierten Räumen dürfen wir gemeinsam Geschichten hören, miteinander basteln und feiern. Wie schön ist es doch miteinander unseren Glauben zu teilen! Wir freuen uns auf dein Kommen! Im Anschluss findet das gemeinsame Spaghettiessen statt.

Pfarreistatistik 2022

In unserer Schlosskirche gab es dieses Jahr

- 10 Taufen
- Erstkommunion von 11 Kindern
- 9 Trauungen
- 12 Trauerfeiern

Jahrzeiten

So 1.1. 17.00 Uhr Ursula und Josef Aeschbach-Bitterli

Obergösgen

Maria Königin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen Tel. 062 295 20 78 www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
Koordinatorin: Verena Bürge Tel. 079 818 55 77 verena.buerge@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Neujahrsgottesdienst

Am 1. Januar um 11 Uhr laden wir ein zum feierlichen Gottesdienst zum Beginn des neuen Jahres. In dieser Feier wird Wein gesegnet und so stossen wir nach dem Gottesdienst auf das Jahr 2023 an.

Dreikönigsgottesdienst am 8. Januar um 9.30 Uhr

Zwei Tage nach dem offiziellen Dreikönigstag feiern wir einen Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Drei Könige. Es wird ein feierlicher Gottesdienst für alle Generationen. In diesem Gottesdienst werden wir auch Kreiden, Segenskleber, Weihrauch und Kohle für die Haussegnung verteilen. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum traditionelle Dreikönigskuchenessen ins HSB ein.

Rückblick Eröffnung Adventshüsli

Der Familiengottesdienst vom 26. November stand ganz im Zeichen des 1. Advents. Am Nachmittag organisierte unsere Katechetin Mirjam Rippstein ein Adventkranzschmücken für Familien. Die schön dekorierten Kränze wurden im Gottesdienst gesegnet. Herzlichen Dank an Mirjam für die Organisation.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das schön dekorierte Adventhüsli durch Pfarrer Stefan Wagner und Father Dominic gesegnet. Herzlichen Dank an alle, welche auch in diesem Jahr mitgeholfen haben, das Hüsli in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Ein besonderer Dank geht an Agatha Peier, die jeden Morgen ein neues Türli für uns geöffnet hat. Mit Glühwein, Weihnachtstee und Kuchen wurde der Anlass würdig abgeschlossen. Herzlichen Dank dem Pfarreirat für das Organisieren.

Liebe Pfarreiangehörige, wir wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit und Glück im Jahr 2023.

Schwester Hildegard, Verena Bürge, Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen

AGENDA

- ***Mittwoch, 4. Januar, 16.30 bis 19.00 Uhr***
  Bücherstube im Haus der Begegnung

Wir gratulieren

11. Januar: Anneliese Neumann zum 85. Geburtstag

Jahrzeiten

So 8.1. 9.30 Uhr Heinrich und Cäcilia Spielmann-Wyss, Bernadette Sabathy-Spielmann, Erhard und Elfriede Strub-Pancaldi, Margaritha Pancaldi-Vogt, Hedwig Vogt-Lack, Frieda und Adolf Strub-Spielmann

Winznau

Karl Borromäus

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau Tel. 062 295 39 28 www.pr-goesgen.ch/winznau
Koordinatorin: Regina von Felten Tel. 079 773 58 82 regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Neujahr

Im Anschluss an den Gottesdienst zum Neujahr am 1. Januar um 9.30 Uhr werden wir mit den Gottesdienstbesucher:innen auf das neue Jahr anstossen.

Sternsingen

Leider kann das Sternsingen nicht durchgeführt werden, da sich zu wenig Kinder für die Teilnahme gemeldet haben. Wir hoffen, dass nächstes Jahr wieder genügend Kinder für diesen schönen Brauch gewonnen werden können.

Kapuzenkids - Weihnachtsfeier

Am dritten Adventssonntag traf sich die Minischar Kapuzenkids zur Weihnachtsfeier. Auf dem Weg in den Wald gab es eine Challenge. Aufgeteilt in Gruppen mussten die Kids Schneebälle sammeln und diese zu einer möglichst hohen Kerze zusammenbauen.

An einem schönen Feuer durften wir uns aufwärmen und bei einem Weihnachtsquiz unser Wissen testen. Anschliessend konnten die mitgebrachten Würste grilliert werden. Zum Abschluss hörten wir die Geschichte vom kleinen Engel Lukas, der viel unternommen hat, um möglichst schön für das Jesuskind singen zu können. Leider hat alles Üben und auch die sechs Tassen Honigmilch nicht geholfen. Trotzdem konnte der kleine Engel dem Jesuskind huldigen. Schlussendlich ist es nicht die Perfektion, sondern die innere Haltung und die Begeisterung, welche uns beflügeln, unsere Aufgaben mit Freude zu erfüllen.
Mit dem Lied «Chum mir wie es Liecht azünde» beendeten wir unsere Feier und machten uns durch die winterliche Nacht auf den Heimweg.
Ich möchte an dieser Stelle allen Kapuzenkids nochmals herzlich danken für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und wünsche ihnen und ihren Familien ein gesegnetes neues Jahr. *Brigitt von Arx*

Dank für Advent und Weihnachten

Hiermit danken wir den vielen Helfer:innen, welche während der Advents- und Weihnachtszeit mitgeholfen haben. Einen herzlichen Dank an all die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich mit Wort, Musik und Gesang in den Gottesdiensten engagiert haben.

Kino-Abend …

… mit dem Film: «Die Kunst, sich die Schuhe zu binden».
Der glücklose Schauspieler Alex steckt in einer tiefen Krise. Seine Träume von einer Theaterkarriere platzen und dann verlässt ihn auch noch seine Freundin Lisa. Der einzige Job, den ihm das Arbeitsamt anbietet, ist, als Betreuer in einem Heim für Menschen mit Behinderung in einer Provinzstadt zu arbeiten. Alex versucht das Beste daraus zu machen und meldet seine Theater-Truppe bei «Schweden sucht den Superstar» an - das kann natürlich nur schiefgehen. Mit ihnen bringt er ein Theaterstück auf die Bühne – was bei der Heimleitung jedoch nur Argwohn weckt.
Jeder Mensch hat Talente, die es wert sind, gefördert zu werden. Eine tief bewegende Komödie mit viel Herz. Gute Laune garantiert!
Donnerstag, 19. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Winznau, Kosten Fr. 5.– (für Imbiss und Getränk).
Wir freuen uns auf viele Besucher:innen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Anmeldung bis 17.01. bei Regina von Felten:
079 773 58 82 oder regivonfelten@yetnet.ch

Frauengemeinschaft Winznau

Heizung – Kirche

Damit unsere Gottesdienstbesucher:innen in der Kirche nicht frieren müssen, stellen wir für die Gottesdienste Decken zur Verfügung. Diese liegen beim Haupteingang bereit.

Zum Beginn des neuen Jahres schicken wir allen Pfarreiangehörigen die besten Wünsche.
Pfarramt Winznau

AGENDA

- ***Montag, 3. Januar ab 18.30 Uhr***
  Neujahrs-Bummel der Landfrauen entlang der Adventsfenster

Lostorf

St. Martin

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil		
Pfarramt:	Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf	Tel. 062 298 11 32	www.pr-goesgen.ch/lostorf
Koordinatorin:	Andrea-Maria Inauen	Tel. 062 849 05 61	andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11-00 Uhr		sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Der Gottesdienst am 31. Dezember um 17 Uhr wird von festlicher Violine- und Orgelmusik umrahmt. Violine spielt Maria Renggli und an der Orgel ist Susanne Gantner. Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Drei-Königs-Wasser

Im Gottesdienst vom 8. Januar um 11 Uhr wird das Drei-Königs-Wasser gesegnet. Das gesegnete Wasser kann in beschrifteten Glasflaschen im Anschluss an die Feier mitgenommen werden. Es kann auch ein eigenes Gefäss mitgebracht werden, um damit Drei-Königs-Wasser aufzufüllen.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 15. Januar feiern wir um 11.00 Uhr gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche. Der Kirchenchor begleitet die Feier. Seit vielen Jahren wird zum Beginn des Jahres die Woche für die Einheit der Christen und Christinnen begangen. In Lostorf ist es eine alte Tradition, dass die reformierte und römisch-katholische Gemeinde zusammen den Gottesdienst feiert, bei dem am Ende ein persönlicher Segen zugesprochen wird.

Zum Jahreswechsel

Große Träume und kleine Wünsche treffen heut zusammen. Mögen sie alle den rechten Weg finden zur Erfüllung in diesem neuen Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr.
Das Pastoralraum- und Pfarreiteam

Herzlichen Dank

Auf dem Bild:
unser Weihnachtsbaum-Aufstell-Team

… sagen wir all denjenigen, die in den letzten Wochen viel beigetragen haben, damit wir schöne Weihnachten feiern konnten. Der Dank geht an Nicole Bärtschi und Christina Wermuth, die wieder mit viel Liebe die Krippenlandschaft gestaltet haben. Ebenso danken wir unseren beiden Sakristaninnen Monika Kukuk und Monika Renggli für all ihre Dienste, vielfach auch im Hintergrund. Unser Dank geht an die Männer, die den grossen Christbaum aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt haben, an alle Kinder und Erwachsenen, die beim Krippenspiel mitgemacht haben und an alle Minis, Lektorinnen, Musiker:innen und Zelebrant:innen, die für uns besinnliche Gottesdienste ermöglicht haben.

Die Krippenlandschaft kann weiterhin besucht werden, die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Das Sekretariat ist vom 24. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 nicht besetzt. Ab Dienstag, 3. Januar sind wir wieder für Sie da.

In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte unter folgender Nummer 079 755 48 44 an. Besten Dank für Ihr Verständnis.

AGENDA

- ***Freitag, 6. Januar um 19 Uhr***
  Offene ökumenische Gesprächsgruppe zum Thema «Von Königen und Heiligen» mit Siegfried Falkner im Sigristenhaus
- ***Mittwoch, 11. Januar, 19 bis 20.30 Uhr***
  Firmvorbereitung im Sigristenhaus
- ***Freitag, 13. Januar um 18 Uhr***
  Krippenspiel-Team-Essen im Sigristenhaus
- ***Samstag, 14. Januar, 10 bis 11.30 Uhr***
  Firmvorbereitung im Sigristenhaus

Kollektenbeiträge November

Kapuzinerkloster Olten	Fr. 413.85
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 88.75
Kinderspitex Nordwestschweiz	Fr. 202.00
Elisabethenwerk	Fr. 430.20
Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 136.70

Dreissigster und Jahrzeiten

So 8.1. 11.00 Uhr Dreissigster: Marlene Kohler
Jahrzeiten: Josef Müller, Martha und Adolf Brügger-Binz, Rosa und August Annaheim-Fricker, Max Annaheim-Arndt, Franz und Dora von Felten-Annaheim, Verena Annaheim

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil		
Pfarramt:	Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen	Tel. 062 298 31 55	www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
Co-Koordinatorin:	Esther Jetzer	Tel. 062 849 17 41	esther.jetzer@pr-goesgen.ch
Co-Koordinatorin:	Ruth Meier	Tel. 062 298 18 73	ruth.meier@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr		sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Stüsslinger Sternsingen 2023

Am Freitag, 6. Januar ab 16 Uhr bringen Kinder und Jugendliche der Jubla-Minischar möglichst allen Haushaltungen in Stüsslingen und Rohr den Neujahrssegen. Der Erlös geht an die Kinderhilfsorganisation AEJT in Madagaskar (Schweiz). Wir danken allen für die Unterstützung. Kleber mit dem Segensspruch und Anleitungen zur Haussegnung liegen hinten in der Kirche auf.

Gottesdienste zum Jahresbeginn

am Sonntag, 1. Januar um 17 Uhr mit Weinsegnung. Anschliessend stossen wir hinten in der Kirche auf das neue Jahr an.

Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr mit persönlichem Segen

Im Zentrum der ökumenischen Feier zum Neujahr am Sonntag, 8. Januar um 9.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus steht ein persönlicher Segen, der allen, die möchten, zugesprochen wird. Anschliessend sind alle herzlich zum traditionellen Apéro eingeladen.

Offene Kirche

Verschenken Sie das Friedenslicht in der Weihnachtszeit als Zeichen der Hoffnung. Kerzen stehen in der Kirche bereit. Noch bis und mit 6. Januar 2023 bleibt die Kirche bis 21 Uhr geöffnet. Meditative Musik und Kerzenlicht laden zum Verweilen bei der Krippenlandschaft ein.

Dank für die Advents- und Weihnachtstage

In der Advents- und Weihnachtszeit konnten viele Menschen Gemeinschaft erfahren, sei es beim Samichlausauszug, an der Rorate, in den Adventsfeiern, beim Dorfadventskalender, beim Stüsslinger Krippenspiel und an den Weihnachtsgottesdiensten. Stärkende Worte haben Herzen berührt und zum Handeln ermutigt und stimmige Musik Herz und Seele wohlgetan. Vergelt's Gott allen, die auf irgend eine Art mitgeholfen haben!

AGENDA

- ***Montag, 9. Januar von 14 bis 16 Uhr***
  Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- ***Montag, 9. Januar um 19.30 Uhr***
  Sitzung der Gruppe Solidarität, Pfarreisäli
- ***Dienstag, 10. Januar um 20.00 Uhr***
  Sitzung Pfarreirat, Pfarreisäli

Stricksachen für Weihnachtspäckli-Aktion

Die Gruppe «Zäme lisme för Flüchtling in Not» konnte mit vielen tollen Stricksachen die «Weihnachtspäckli-Aktion» der Pfarrei Winznau unterstützen.

Jahrzeiten

Do 5.1. 9.00 Uhr August und Anna Haberthür-Decker

Pastoralraum Niederamt

Zum neuen Jahr die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche,

Liebe Pastoralraumangehörige
Ich wünsche Ihnen allen

einen stets geebneten Weg,
viel Freude bei allen Tätigkeiten
und gutes Gelingen auch in kleinen Dingen.
Möge jederzeit die gute Leitung,
und der Schutz unseres Vaters zu verspüren sein.

So wünsche ich Ihnen ein wundervolles Neues Jahr mit unendlich vielen wertvollen Begegnungen, Gesundheit und Frieden im Herzen und auf dieser Erde.

Danam Yammani, Pastoralraumpfarrer

Weihnachtskonzert 22 in Schönenwerd

Konfessioneller Religionsunterricht

Zum zweiten Mal fand am Samstag, 12. Dezember der konfessionelle Religionsunterricht zum Thema Sternenzauber im Advent in Schönenwerd statt.

Dieses Thema wurde in den zwei Stunden kreativ umgesetzt. Die Kinder hörten die Geschichte vom Sternenbaum, bastelten einen schönen Weihnachtsstern und nach einem feinen Znüni, backten die Kinder gemeinsam feine Sternen-Mailänderli welche sie verzieren durften. Es war wundervoll den Kindern zuzusehen, wie sie einander geholfen und aufeinander geschaut haben. Viel zu schnell verging die Zeit, welche viel Sternenzauber in sich hatte.

Andrea Moser und Mirjam Rippstein

Firmweg 2023

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir nach der langen Coronazeit endlich ein gemeinsames Wochenende mit den angehenden Firmlingen durchführen können. Von Samstag, 14. Januar bis Sonntag, 15. Januar findet für alle Jugendlichen, die dieses Jahr gefirmt werden, in der Villa Jugend in Aarburg ein spannendes Firm-Wochenende statt.

Themen wie Vater/Sohn/Heiliger Geist, Credo, das gemeinsame Firmthema sowie der eigentliche Firmgottesdienst wird besprochen und thematisiert.

Dass dabei Geselligkeit und Spass nicht zu kurz kommen werden, versteht sich von selbst.

So freuen wir uns auf viele anregende Gespräche, spannende Fragen und aufgestellte junge Erwachsene.

Bild Villa Jugend in Aarburg

Vorfirmprogramm

Die Jugendlichen im 9. Schuljahr laden wir zu einem coolen Bowling Event im Bowling Center in Trimbach ein.

Der Anlass findet am 27. Januar um 19 Uhr statt. Treffpunkt: beim Bowling Center, Trimbach
Komm vorbei und lass Dich überraschen.

Neujahrsgebet

Herr, setze dem Überfluss Grenzen
und lasse die Grenzen überflüssig werden.
Lasse die Leute kein falsches Geld machen
und auch Geld keine falschen Leute.
Nimm den Ehefrauen das letzte Wort
Und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.
Gib den Regierenden ein gutes Deutsch
Und der Welt gute Regierungen.
Herr, sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen
Aber nicht sofort!

Von Pfarrer Lamberti aus dem Jahr 1883

Mini-Schlittschuh-Spass

Wir wollen noch gemeinsam ins neue Jahr rutschen – auf Schlittschuhen in der Eishalle Kleinholz in Olten am Samstag 21. Januar.
Der Eintritt und die Schuh-Miete wird von der Minikasse übernommen.
Das Pastoralraum-Mini-Team freut sich auf eine grosse Minischar.
Das Detailprogramm wird per Mail allen zugestellt.

Archivbild Schlittschuhspass

Pastoralraum Niederamt

Dulliken
St. Wendelin

Sonntag, 1. Januar - Neujahr
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Dienstag, 3. Januar
09.30 röm.- kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Donnerstag, 5. Januar
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 6. Januar
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

*****

Samstag, 7. Januar – Taufe des Herrn
17.30 Wortgottesdienst mit Stefan von Däniken
Dreissigster für Esther Thommen-Hagmann
Epiphanie-Kollekte für die Kirchenrestaurationen

Sonntag, 8. Januar
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 9. Januar
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 10. Januar
09.30 Ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Mittwoch, 11. Januar
09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 12. Januar
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Schönenwerd
Maria Himmelfahrt

Samstag, 31. Dezember - Silvester
18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang in der Stiftskirche
Kollekte: nach Ansage

Sonntag, 1. Januar - Neujahr
Einladung Gottesdienste im Pastoralraum
09.00 Eucharistiefeier in Walterswil
10.15 Eucharistiefeier in Gretzenbach

*****

Samstag, 7. Januar
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 8. Januar
10.15 Wortgottesdienst mit Stefan von Däniken
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
JZ für Martha Rötheli
Kollekte: Epiphanieopfer

Gretzenbach
Peter und Paul

Sonntag, 1. Januar
10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Musikalische Gestaltung mit Roland Basler mit Trompete und Orgel
Kollekte: Tischlein Deck dich

Dienstag, 3. Januar
19.15 Gebetsgruppe

*****

Sonntag, 8. Januar
Einladung Pastoralraumgottesdienst in Däniken
11.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn und den Sternsingern von Däniken
Siehe unter Däniken

Däniken
St. Josef

Freitag, 30. Dezember
17.30 Rosenkranz

Sonntag, 1. Januar
Einladung Pastoralraumgottesdienst in Gretzenbach
10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Siehe unter Gretzenbach

Mittwoch, 4. Januar
08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

*****

Freitag, 6. Januar
17.00 Anbetung im Anschluss beten wir den Rosenkranz

Sternsingergottesdienst
Sonntag, 8. Januar
11.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Gestaltung mit den Sternsingern von Däniken
JZ von Frieda und Fritz Rutschmann
JZ von Otto Rutschmann
Kollekte: Missio Sternsinger

Mittwoch, 11. Januar
08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Walterswil
St. Josef

Sonntag, 1. Januar - Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria
09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Kollekte: Tischlein deck dich

*****

Sonntag, 8. Januar
Erscheinung des Herrn-Heilige Drei Könige
09.00 Familiengottesdienst mit Joachim Köhn
Segnung der Haussegenkleber
Epiphanie-Kollekte: für Kirchenrestaurationen

Freitag, 13. Januar
09.00 Friedensgebet

Ein neues Jahr beginnt
Jeder Tag, jedes Jahr ist ein Neuanfang,
voller Hoffnung und Zuversicht.
Wir wünschen Ihnen alles Gute
auf all Ihren Wegen.

Bild: Waldrand beim Grod Gretzenbach

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 10 33 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Nicole Lambelet, 078 684 02 50 pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch
	Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.wey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit / Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen Pfarreizentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

Segen bringen - Segen sein «20*C+M+B*23»

Die Segenskleber für die Häuser und Wohnungen können am 7. Januar nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Weitere Kleber finden Sie im Schriftenstand.

Epiphaniekollekte am 7. Januar

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte werden die Renovationen der Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), der Klosterkirche «Maria der Engel» in Appenzell (AI) und die Kirche «Unsere Liebe Frau von Loreto» in Cointrin (GE) unterstützt. Die betroffene Kirchgemeinde, das Kloster und die Pfarrei sind auf Hilfe von aussen angewiesen. Im Namen der inländischen Mission danken wir Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende!

Weihnachtsbaum

SchülerInnen des Religionsunterrichts haben zusammen mit der Katechetin Heidi Oegerli die Dekoration des Weihnachtsbaumes im Eingangsbereich der kath. Kirche angefertigt. Herzlichen Dank!

Ab Januar 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir Sie

für die Schliesstour rund um unsere Kirche,
Zeitaufwand ca. 30 Minuten,
abends zwischen 19.00 und 21.00 Uhr.
Sie kommen einmal pro Monat für eine Woche zum Einsatz.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Bernadette Spielmann, Personalverantwortliche der Kirchgemeinde Dulliken, unter bspielmann@bluewin.ch

Chlaushöck der Minis Dulliken

Anfangs Dezember trafen sich die Minis von Dulliken im Obergeschoss der katholischen Kirche in Dulliken zum Chlaushöck. Der Abend startete mit einem «Töggeliturnier». Dieses wurde mit vollem Elan, Körpereinsatz und mit ganz viel Gelächter absolviert. Danach gab es Pizza. Jeder konnte seine kleinen Pizzen nach Lust und Laune belegen. Leider stellten wir nach der kleinen Stärkung fest, dass der Minilohn gestohlen wurde. Diesen mussten sich die Minis mit einer Schnitzeljagd zurück erobern. Nach der ganzen Aufregung, machten wir es uns gemütlich und schauten zusammen ein paar Weihnachtsfilme an. Es gab Chips, Popcorn, Nüssli und Mandarinli. An schlafen war noch lang nicht zu denken. Doch irgendwann fielen dann auch die letzen Augen zu und es wurde still. Zum Abschluss unseres schönen Chlaushöcks assen wir gemeinsam Frühstück. Wir gingen mit lachenden Gesichtern nach Hause, da wir sehr viel Spass hatten und der Chlaushöck ein voller Erfolg war.

Suchst auch du ein neues, schönes und kollegiales Hobby? Möchtest du eine tolle neue Freundesgruppe mit viel Spass, Freude und neuen Erlebnissen? Bist du in der 3. Klasse oder älter? Haben wir deine Neugier geweckt?
Dann komm doch gerne zu den Minis Dulliken! Melde dich bei sven.christen@yetnet.ch oder joana.staebler@gmail.com
Wir freuen uns auf dich.

Joana Stäbler, Minileitung

Religionsblockunterricht

ist für die 3. und 4. Klasse am Dienstag, 10. Januar von 9.45 bis 11.45 Uhr. Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin oder des Katecheten.

Totengedenken

Am 11. Dezember ist im Alter von 75 Jahren **Urs Schären-Gamma** gestorben.
Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Voranzeige

Die GV des Kirchenchores findet am 14. Januar im Anschluss an den Gottesdienst von 17.30 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Der Friede und die Freude von Weihnachten bleiben als Segen im Neuen Jahr 2023!

Das Pfarreiteam

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhrr

Mitteilungen

Aus dem Sekretariat

Während den **Weihnachtsferien** von ***Freitag, 23. Dezember,*** bis ***Freitag, 6. Januar,*** bleibt unser Sekretariat geschlossen.
Ab ***Montag, 9. Januar 2023***, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Ansprechperson während den Weihnachtsferien:
Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
(Budgetgemeinde)

vom Mittwoch, 4. Januar 2023,
19.00 – 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll der letzen Kirchgemeindeversammlung
5. Budget 2023
6. Steuerbezug bei 18%.
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

Interessierte können die Unterlagen im Sekretariat anfordern:
Tel: 062 849 11 77
Mail: schoenenwerd@niederamtsued.ch
Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Anghörigen alles Gute, viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: **Nicole Lambelet**
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Chinderfiir Daten 2023

Mit diesen kurzen, ökumenischen Feiern sollen kleine Kinder erste Begegnungen mit der Kirche machen können und dabei erfahren:
Die Kirche ist ein lebendiger Ort, wo ich so angenommen werde, wie ich bin. In der Kirche erlebe ich Spannendes, das Staunen hervorruft. Die Gemeinschaft macht Freude und gibt Halt. In einfacher Form erzählen, singen, beten wir und suchen so die Herzen der Kinder zu berühren.
Im Anschluss an die Feiern sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei einem Imbiss eingeladen.
Für Ihre Agenda:

- Einheitsgottesdienst **am 15. Januar,** 10.15 Uhr in der katholischen Kirche Däniken
- Fastensuppenessen **am 12. März,** 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Schönenwerd
- Hofchäsi Schmid **am 11. Juni,** 10.15 Uhr in Gretzenbach
- Waldgottesdienst im Täli in Däniken **am 27. August,** 11.00 Uhr
- Kirche Gretzenbach **am 29. Oktober**, **10.15 Uhr**
- **Weihnachtsfeier am 10. Dezember**, 16.15 Uhr Kirchgemeindehaus Schönenwerd

das Chinderfiir-Team
Däniken•Gretzenbach•Schönenwerd•
Eppenberg-Wöschnau

Blick zurück
Gottesdienste im Kerzenschein

Sie sind ein eindrückliches Erlebnis in der Adventszeit: Die lichtvollen Messen bei Kerzenlicht vor dem Sonnenaufgang - **die Rorate-Messen**.
Auch in Gretzenbach sind sie längst zur Tradition geworden.
Die Freude der Kinder und das Kerzenlicht erwärmten die Kirche frühmorgens am 14. Dezember. Alt und Jung, klein und gross - gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Was so gut begann, endete mit einem herzhaften Frühstück im Römersaal und rundum zufriedene Gesichter starteten in den Tag.
Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Foto: Maja Friker

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir hoffen, Sie sind gut ins Neue Jahr «gerutscht» und haben schöne Festtage verbracht.
Gerne laden wir Sie auch im Jahr 2023 an viele interessante, fröhliche und unterhaltsame Anlässe in Gretzenbach und Däniken ein.
Auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Die verschiedenen Aktivitäten werden jeweils im Pfarrblatt publiziert, Programme werden zugeschickt.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Helfern ein grosses MERCI aussprechen. Ohne euch wäre all dies nicht möglich. Vergelt's Gott

Sternsinger unterwegs in Däniken «Kinder stärken, Kinder schützen in Indonesien und Weltweit»

Die Sternsinger bringen Ihnen den Segen «Christus Mansionem Benedicat» (Christus segne dieses Haus). Sie werden unterwegs sein am:
Do. 5./Fr. 6. Januar 2023 ab 16.30 bis 19 Uhr sowie am So. 8. Januar 2023 ab 13.30 bis 15.30 Uhr.
Die Sternsinger besuchen gerne alle Angemeldeten in der Gemeinde Däniken.

Hinweis: Sie finden die **Segenskleber** auch im Eingangsbereich der Kirchen **Gretzenbach und Däniken.**

Seniorenessen in Däniken

Am *Donnerstag, 5. Januar um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den kath. Pfarrsaal eingeladen.
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Seniorennachmittag Däniken

Wir freuen uns, alle Senioren am *Mittwoch, 11. Januar um 14.30 Uhr im ref. Kirchensaal Däniken* begrüssen zu dürfen. Unser Programm: **«Filmnachmittag» mit Pfr. Daniel Müller.**
Wir freuen uns, mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.
Herzliche Einladung.

das ök. Seniorenteam

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhrr

Zum Beginn des neuen Jahres feiern wir den Gottesdienst am ***1. Januar*** um ***9.00 Uhr.***
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an.
Wir freuen uns auf Euer kommen.

Zum Fest der Heiligen Drei Könige

sind alle herzlich zum Familiengottesdienst am ***8. Januar*** um ***9.00 Uhr*** eingeladen.
Anschliessend an die Feier wird Dreikönigskuchen und Punsch offeriert. Wer wird wohl dieses Jahr Königin oder König sein?

Ökum. Jass und Spielnachmittag

Es würde uns freuen auch im neuen Jahr 2023 mit vielen Interessierten einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und Spielen zu verbringen. Treffpunkt am ***10. Januar,*** um ***14.00 Uhr*** im Pfarrhaus.

Friedensgebet

Wir treffen uns im neuen Jahr zum Friedensgebet, am Freitag, ***13. Januar*** um ***9.00 Uhr***, wiederum alle 14 Tage. Herzliche Einladung.

Ein herzliches Dankeschön

allen, die mit uns den Weg durch das Jahr 2022 gegangen sind und mit ihrem Mitwirken einen wertvollen Beitrag zum lebendigen Pfarreileben beigetragen haben.

Zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen viel Glück, Zuversicht und Freude vor allem Gesundheit und Wohlergehen.

Segensgebet zum Fest Epiphanie
20 * C+M+B+23

Guter Gott, begleite alle,
die durch diese Türe ein- und ausgehen,
mit deinem Segen.
Halte deine schützende Hand
über dieses Haus, das ganze
neue Jahr hindurch.
Amen

Weihnachtskalender vor der Kirche

(Fotos: E. von Arx)

«Was erwarten Sie im Jahr 2023 von der Kirche?»

Spontane Antworten von Menschen, die an unterschiedlicher Stelle im Dienst der Kirche stehen

Regula Vogt-Kohler

Mehr Biodiversität! Naturnahe Blumenwiesen, wie diese im Allschwiler Mühletäli (fotografiert am 12. Juni 2022), beherbergen viele Pflanzen- und Tierarten.

Mit der Bitte um kurze, spontane und persönliche Antworten hat die Redaktion von «Kirche heute» einer Anzahl Frauen und Männer, die in der Nordwestschweiz mit ganz unterschiedlichen Aufgaben in der Kirche engagiert sind, diese Frage vorgelegt: «Was erwarten Sie im Jahr 2023 von der Kirche?»

Erste Pfarreien sind mit dem «Grünen Güggel» zertifiziert. Eine CO_2-neutrale Kirchgemeinde ist ihnen wichtig. Sie setzen sich, inspiriert von Papst Franziskus' «Laudato si'», für Klimagerechtigkeit ein.

Thomas Kyburz-Boutellier, Fachverantwortlicher Bildung und Spiritualität Pastorales Zentrum BL

«… dass man es der Kirche ansieht, dass die Freude an Gott und die Freude an den Menschen ihre Kraft und Stärke ist»

Kirche sind wir alle. Möge jede und jeder den je eigenen Auftrag erkennen und danach handeln.

Barbara Polek, Synodalrätin Solothurn, Witterswil

Möge sich die Kirche von kopflastigen Themen befreien und sich eine Sprache aneignen, die alle verstehen. Dabei sollte immer der Mensch mit all seinen Sorgen und Nöten im Mittelpunkt stehen.

Trudy Wey, Altersseelsorgerin und Religionslehrerin, RKK Basel-Stadt/Olten

«Mehr Staunen über Gottes Lebendigkeit in unserem Alltag»

Ich will mitarbeiten an der Erfüllung folgender Bitte: «Mache die Kirche zu einem Ort der Wahrheit und Freiheit, der Gerechtigkeit und des Friedens, damit die Menschen (auch ich) neue Hoffnung schöpfen.»

Abt Peter von Sury, Benediktinerkloster Mariastein

Wir alle sind Kirche. Von uns allen, die wir uns Kirche nennen, erhoffe ich: Ein weites Herz. Weniger Wissen, weniger Antworten. Mehr Fragen. Mehr Staunen über Gottes Lebendigkeit in unserem Alltag.

Anne Burgmer, Co-Leiterin Offene Kirche Elisabethen Basel

Ich erwarte von der Kirche, dass sie auch im Jahr 2023 unbedingt den Glauben an Gottes liebende Gegenwart in unserer Welt wachhält und dass sie in der friedlosen Welt mutig gradsteht für die Anliegen des Jesus von Nazareth, für Gerechtigkeit, Frieden, gleiche Lebenschancen für alle Menschen und für die Bewahrung der Schöpfung. Ich wünsche mir, dass man es der Kirche ansieht, dass die Freude an Gott und die Freude an den Menschen ihre Kraft und Stärke ist.

Br. Josef Bründler, Kapuziner, Kapuzinerkloster Olten

Das Jahr 2023 soll in unserer Kirche ein Jahr der guten Begegnungen, des gegenseitigen Verständnisses, der Gemeinsamkeit sein. Im guten Einvernehmen engagieren wir uns tatkräftig für unsere christlichen Werte.

Gustav Ragettli, Kirchgemeindepräsident Hofstetten-Flüh

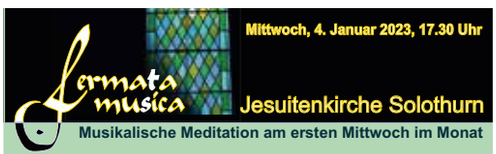
Umfrage: Regula Vogt-Kohler, Christian von Arx

Titelbild: Gipfelkreuz auf der Schrattenfluh im Entlebuch, Richtung Obwaldner und Berner Alpen. Foto: Stefan Kemmler

Was Wann Wo

Schriftenlesungen

Sa, 31. Dezember 2022 ***Silvester***
1 Joh 2,18-21; Ps 96; Joh 1,1-18.
So, 1. Januar 2023 ***Neujahr***
Num 6,22-27; Ps 67; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21.
Mo, 2. Januar *Gregor*
1 Joh 2,22-28; Ps 98; Joh 1,19-28.
Di, 3. Januar ***Heiligster Name Jesu***
1 Joh 2,29 - 3,6; Ps 98; Joh 1,29-34.
Mi, 4. Januar *Christiane*
1 Joh 3,7-10; Ps 98; Joh 1,35-42.
Do, 5. Januar *Emilia*
1 Joh 3,11-21; Ps 100; Joh 1,43-51.
Fr, 6. Januar ***Heilige drei Könige***
Jes 60,1-6; Ps 72; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12.
Sa, 7. Januar *Valentin, Raimund*
1 Joh 3,22 - 4,6; Ps 2; Mt 4,12-17.23-25.
So, 8. Januar ***Taufe des Herrn***
Jes 42,5a.1-4.6-7; Ps 29; Apg 10,34-38; Mt 3,13-17.
Mo, 9. Januar *Adrian*
Hebr 1,1-6; Ps 97; Mk 1,14-20.
Di, 10. Januar *Leonie*
Hebr 2,5-12; Ps 8; Mk 1,21-28.
Mi, 11. Januar *Thomas*
Hebr 2,11-12.13c-18; Ps 105; Mk 1,29-39.
Do, 12. Januar *Tatjana*
Hebr 3,7-14; Ps 95; Mk 1,40-45.
Fr, 13. Januar ***Hilarius***
Hebr 4,1-5.11; Ps 78; Mk 2,1-12.



«Cantiones Sacrae»
Motetten und Psalmen von
Michael Praetorius
Melchior Franck
Heinrich Schütz

Vokalensemble Ecclesia Aquatica
Gregor Ehrsam, Orgel
Patrick Oetterli, Leitung

Eintritt frei, Kollekte

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:
- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – **Frieden und alles Gute!**

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

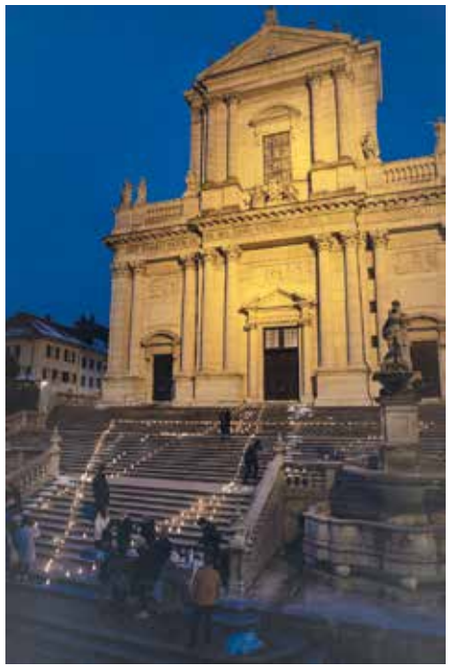
Neujahrsgottesdienst
Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr
Zwinglikirche, Hallerzimmer, **Grenchen**
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Anita Kohler
anschliessend Apéro

Kurs: Bibel-Weg
Dienstag, 7. März bis 4. April, 18.30-20.00 Uhr
Feerstrasse 2, 5000 Aarau
Anmeldung bis 14. Februar 2023

www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/
gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2023

Sonntag, 1. Januar Neujahr
14 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Januar Taufe des Herrn
14 Uhr Eucharistiefeier



«EINE MILLION STERNE»
Kerzenlichter und Melodien für Armutsbetroffene

Bei eisigen Temperaturen erstrahlte die Treppe der St. Ursen-Kathedrale am am frühen Abend des 17. Dezember mit einem besonderen Kerzenbild. Mitarbeitende von Caritas Solothurn organisierten den «Eine Million Sterne»-Anlass in Solothurn gemeinsam mit Freiwilligen, Firmlingen und weiteren Helfer*innen der katholischen Kirche. Auch Stadtpräsidentin Stefanie Ingold war vor Ort und packte mit an, wo nötig. Die Aktion fand schweizweit zeitgleich mit rund hundert verschiedenen Veranstaltungen statt, bei denen Caritas ein Zeichen der Solidarität mit Armutsbetroffenen setzte.
«Mit unserem Anlass wollen wir sensibilisieren und Mut machen, dass es sich lohnt, sich für eine solidarische Welt einzusetzen», erläuterte Fabienne Notter, die Geschäftsleiterin von Caritas Solothurn. Um 16 Uhr waren die ersten Kerzen auf der Treppe der St. Ursen-Kathedrale entzündet und trotz frostigem Wetter strahlte das gestaltete Lichtermeer Wärme und Besinnlichkeit aus. Den passenden musikalischen Rahmen bot «PePe Pi» mit seinem Akkordeonspiel.

Fabienne Notter, CARITAS Solothurn
www.caritas-solothurn.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 31.12.2022 – 13.01.2023

Samstag, 31. Dezember
Basel Tattoo, SRF 1, 14:00
Das Jubiläum (W).

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrer Manuel Dubach, ev.-ref.

Sonntag, 1. Januar Neujahr
Sternstunde Religion, SRF 1, 09:40
Missbrauch im Namen der Erleuchtung.

Neujahrsgottesdienst, ZDF, 10:15
Du bist ein Gott, der mich sieht.

Schweizer Musical, SRF 1, 15:20
Oh läck du mir!

Samstag, 7. Januar
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Jetzt oder nie.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Theologin Ines Schaberger, röm.-kath.

Sonntag, 8. Januar
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Jetzt bist du dran!

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Transhumanismus.

SRF DOK, SRF 1, 15:10
Auf Wiedersehen Eisbär.

Radio 31.12.2022 – 13.01.2023

Samstag, 31. Dezember
Klassik light, SRF 2 Kultur, 13:00
Mit diversen Komponisten.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
ev. ref. Kirche in Trüllikon ZH.

Sonntag, 1. Januar Neujahr
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Wer ist Messias?

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Bach-Kantaten zum Jahresanfang.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Theologin Moni Egger, röm.-kath.

Samstag, 7. Januar
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Wetzikon ZH.

Hörspiel, SRF 2 Kultur, 20:00
«Mir war, als wär ich» von M. Hasenfuss.

Sonntag, 8. Januar
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Sprayer Harald Naegeli.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Pastor Christian Ringli, ev.-freikirchl.

Passage, SRF 2 Kultur, 15:03
Wiener Ärztin aus dem Sudan.